

MIT

KÖNIG INNERORTS

ab Seite 23



WABERNPOST

DIE ZEITSCHRIFT FÜR WABERN, SPIEGEL UND STEINHÖLZLI



10

Oktober 2014
67. Jahrgang

5

Linienjubiläum

Eine besondere Sportler-
ehrerung

5

Tagesschule Spiegel

Platz für allen Nähten

6

Küchen- jubiläum

20 Jahre und immer
noch aktuell

7

Sonnen- jubiläum

Die Sonne fürs ganze
Jahr

9

Dritter Lebens- abschnitt

Ab 60 wird getanzt



Alles rein!

...Ihre Textilreinigung

GREENEARTH® CLEANING
Textilreinigung ohne Gefahrensymbole!

MITTWOCH HEMDENTAG
CHF 2.90
Hemd (gewaschen, gebügelt, am Bügel in Folie verpackt)

DONNERSTAG HOSENTAG
CHF 6.90
Hose (Normalreinigung)

Die umweltfreundlichste Textilreinigung im Kanton Bern

Breitenrain 031 332 72 52 Muri 031 951 62 63
Liebefeld 031 971 56 54 Wabern 031 961 35 69

Simu dr Maler GmbH



Simon Joerin
Gurtenareal 26
3084 Wabern
Tel./Fax 031 961 47 00
Natel 079 394 77 76
www.simudrmaler.ch

- Malen
- Gipsen
- Tapezieren
- Isolieren
- Renovieren
- Trockenbau

Für Anfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

MALEREI – GIPSEREI

Sing mit, blyb fit!

mit der Berner Liedertafel
mehr: www.bernerliedertafel.ch

Nächster Auftritt:
SA, 22. November 2014, 17.00 Uhr
in der Nydeggkirche Bern
«Lieder aus der Romantik»,
Leitung Anett Rest

Eintritt frei, Kollekte

*Praxis für
Craniosacrale
Biodynamik*



Antonieta Baccile
Dipl. Craniosacral Therapeutin
BCST und Cranio Suisse®

Eggenweg 3 3123 Belp
078 888 18 68
info@craniosacral-belp.ch
www.craniosacral-belp.ch

Bürgin Elektro



Beat Bürgin Elektro AG
Bellevuestrasse 52 Telefon 031 972 87 00 info@buergin-elektro.ch
3095 Spiegel Fax 031 972 87 01 www.buergin-elektro.ch

Vertrauen verbindet



KARL ZIMMERMANN AG
Ihr Partner für Metallbau

Haustüren
Sicherheit und Komfort für Ihr Zuhause

Wasserwerkstrasse 31 • 3011 Bern • Tel. 031 313 14 14
kazi-west@kazi-metall.ch • www.kazi-metall.ch

Ines Bartels-Bögli

Bögli Bestattungen
GmbH

Köniz und Wabern
031 971 63 39
boegli-bestattungen.ch

Das Familienunternehmen in dritter Generation
Seit vielen Jahrzehnten beraten wir und erledigen sämtliche Aufgaben im Todesfall kompetent und zuverlässig. Wir sind 365 Tage rund um die Uhr für Sie da.

Ines Bartels-Bögli Regine Hostettler



Solarium
Massage
Kosmetik
Nail Design
Permanent Make-up

Heidi Finger + Team
Seftigenstrasse 225
3084 Wabern

031 961 73 70
solarium-wabern.ch

AWIWA BAU GMBH

Gurtenareal Dorfstrasse 3084 Wabern
Tel. 031 961 59 59 Fax 031 961 89 50

Ihr Profi für Umbau und Sanierungen



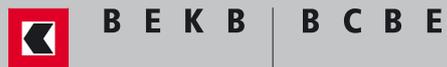
Walther & Fankhauser AG
CH-3084 Wabern
Telefon 031 960 90 90

www.wafa.ch info@wafa.ch

«Seit 59 Jahren in Ihrer Nähe. Langfristige Ausrichtung. Eine Bank.»



Franziska Schaar
031 964 46 31
Niederlassung Wabern



Editorial

Viel haben wir in letzter Zeit von Wechseln im Gewerbe von Wabern berichtet. Und auch in dieser Ausgabe verabschieden wir mit dem Gold Point ein Geschäft, das seit über 20 Jahren hier in Wabern bestanden hat (Seite 9). Aber in dieser Ausgabe dürfen wir auch zwei «Mammut» von unserem Dorf die Ehre erweisen: So feiern Dino und Sonja Di Giovanna dieses Jahr das 20-jährige Bestehen von ihrem «IDEA KÜCHEN» Geschäft (Seite 6). Und Heidi Finger betreibt gar schon seit 25 Jahren ihr Sonnenstudio (Seite 7). Zu feiern gibt es auch ein Jubiläum etwas anderer Art: Fritz Wiedmer ist genau seit 30 Jahren als Platzwart des FC Wabern im Einsatz und zieht Wochenende für Wochenende die Linien auf dem Fussballplatz des Gymnasiums Köniz-Lerbermatt nach (Seite 3).

Falls auch Sie schon einige Jubiläen gefeiert haben und somit schon den etwas höheren Semestern angehören, haben wir Interessantes für Sie zu berichten: Neu werden in Wabern Everdance-Tanzkurse speziell für Bewegungsfreudige über 60 angeboten (Seite 9).

Und um gleich bei der Bewegungsfreude zu bleiben: Die Mädchen und Jungen der Tagesschule Spiegel suchen dringend nach Platz, um ihre Bewegungsfreude voll ausleben zu können (Seite 5).

Dies und vieles mehr gibt es diesen Monat aus Wabern, Spiegel und Steinhölzli zu berichten. Wir wünschen viel Spass beim Lesen!

Hannah Plüss

Titelbild

Fritz Wiedmer zieht jedes Wochenende seine Linien auf dem Rasen des Gymnasiums Lerbermatt.

Bild Mario Tuor



Redaktion

Wabern Post, Postfach 180,
3084 Wabern
wabernpost@bluemail.ch
Mo/Di/Mi 10 bis 12.30 Uhr
Tel. 031 961 85 39
PC-Konto: 30-772177-1

Manuela Bittel (mb), Theresia Morgenegg (tmo), Pierre Pestalozzi (pp), Hannah Plüss (hp), Roland Saladin (rs), Liselotte Sohler (ls), Mario Tuor (mt), Moël Volken (mv).

Sie können die Wabern Post auch im Internet als PDF-Datei anschauen oder herunterladen:

www.wabern.ch > Agenda & Aktuelles
Haben Sie die Wabern Post nicht erhalten, rufen Sie bitte direkt die DMC an:
Tel. 031 560 60 75

Wabern Post-Jahresabo

Wohnen Sie nicht im Gratis-Verteilbezirk (Wabern, Gurtenbühl, Spiegel, Steinhölzli, Blinzern)? Sie können die Wabern Post abonnieren! Fr. 20.– pro Jahr oder Fr. 66.– für Jahrgangssponsoren, die publiziert werden: wabernpost@bluemail.ch

Erscheinungsdaten

Nr.	Redaktionsschluss	erscheint
11/14	14.10.	30.10.
12/14	11.11.	27.11.
01/15	09.12.	30.12.

Herausgeber

Vereinskonvent Wabern

Die Wabern Post ist das Mitteilungsblatt der Mitglieder des Vereinskonzents Wabern. Die Wabern Post ist politisch und konfessionell unabhängig. Sie wird 11-mal im Jahr in die Haushalte von Wabern, Gurtenbühl, Spiegel, Blinzern und Steinhölzli verteilt. Auflage: 6200 Ex.

Das Kultursekretariat der Gemeinde Köniz unterstützt die Wabern Post jährlich mit Fr. 500.–.

Leiste:

Gurtenbühl-Leist – Spiegel-Leist – Wabern-Leist
Vereine:

- Alters- und Pflegeheim Weyergut Bethanien
 - Ausbildungszentrum Morillon
 - Bernau • Berner Liedertafel • Bibliothek Wabern
 - Elterngruppe Wabern
 - Familiengarten-Verein Wabern • FC Wabern
 - Feuerwehrverein Wabern • Fischerclub Wabern
 - Frauenriege Wabern • Frauen St. Michael
 - Frauenverein Wabern-Spiegel
 - Freischützen Wabern • IG-Kompost Köniz
 - Infozentrum Eichholz
 - juk-Jugendarbeit Köniz/Wabern
 - Könizer Bibliotheken • Konzertverein Spiegel
 - La gugg au vin • Ludothek Wabern
 - Michael-Chor Wabern
 - Musikgesellschaft Köniz-Wabern
 - Pfadi Falkenstein Köniz
 - Pfarrei St. Michael • Ref. Kirche Wabern
 - Reservat Eichholz Wabern • Schule Morillon
 - Salome Brunner-Stiftung: Sprachheilschule Wabern und Heilpädagogische Schule Wabern
 - Schachclub Köniz-Wabern
 - SPITEX Region Köniz
 - Sport- und Skiclub SSC Wabern
 - Singkreis Wabern • Spiegelbühne
 - Stiftung Bächtelen • Tennisclub Eichholz Wabern
 - Tertianum AG Residenz Chly Wabere
 - Turnverein Wabern • Verein Kinderheim Maiezyt Wabern • Verein Freizeit-Arbeit Wabern-Spiegel
 - Verein Spiegel-Blinzernplateau
 - Wasserfahrverein Freiheit Wabern-Bern
 - Wohn- und Pflegeheim Grünau AG
- Parteien aus dem Spiegel und aus Wabern:
BDP • CVP • EVP • FDP • SP • SVP • Grüne Köniz

Schreiben Sie uns

Die Redaktion freut sich über Zuschriften aus der Leserschaft. Kürzungen oder das Einholen von Gegendarstellungen bleiben vorbehalten. Eingereichtes Material (Foto, Text, CD usw.) wird nicht retourniert.

Verlag, Inserateservice

www.jordibelp.ch

Jana Fuchs

Aemmenmattstrasse 22, 3123 Belp

inserate.wabernpost@jordibelp.ch

Tel. 031 818 0117, Fax 031 819 38 54





Aegerter

Bäckerei – Konditorei

Kirchstrasse 192, 3084 Wabern
Tel. 031 961 29 74
Fax 031 961 77 94

**Das Brot des Monats September:
«Kürbiskernenbrot»**



**Auch Zöliakie-Allergiker
sind bei uns sehr gut bedient!
Grosses glutenfreies
Sortiment:**



**Brote, Pizzas, Kuchen,
Muffins usw.**

Sonntagmorgen offen

Mo	6.00 - 12.30	
Di-Fr	6.00 - 12.30	14.00 - 18.30
Sa	6.00 - 13.00	
So	8.00 - 12.00	

PERLER & Co.

einzigARTige antike Öfen

WERKSTRASSE 24
3084 WABERN
TEL. 031 961 79 79
FAX 031 961 72 10
WWW.PERLER.CH
INFO@PERLER.CH



**SIMON BERGER
MÖBEL
RESTAURATION
GURTENAREAL
3084 WABERN
031/961 80 00**

www.simon-berger.ch

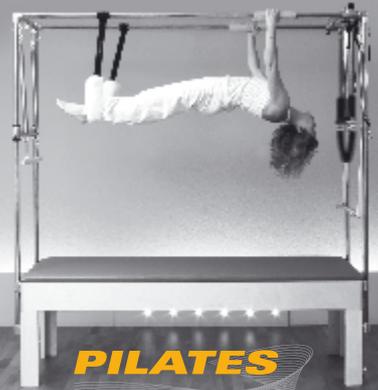
werkstatt@simon-berger.ch

**Pilates Neu-Eröffnung in der
Gurtenbrauerei**

**Samstag, 13. September
10.30 - 16 Uhr**

**Kostenlose Schnupper-Trainings
ohne Anmeldung**

www.pilates-porentief.ch



PILATES
porentief

Keramik Elia AG

Ceramics of Italy

ELIA
PLÄTTLI
www.keramikelia.ch

PLÄTTLIARBEITEN
NEU – UMBAU – REPARATUREN

BERATUNG
INDIVIDUELL UND PERSÖNLICH

SHOW ROOM
FÜR NEUE INSPIRATIONEN

Zimmerwaldstrasse 15 | 3122 Kehrsatz | 031 961 36 00 | info@keramikelia.ch

Elternberatung / Coaching



- für Mütter und Väter mit Kindern im Alter zwischen 2 und 12 Jahren
- vier Sitzungen (je ca. 60 Min.)
- Unterstützung in der Wahrnehmung Ihres Kindes und bei der persönlichen Lösungsfindung
- Ziel: mehr Sicherheit, Gelassenheit und Freude im Familienalltag

Beratungen: am Pappelweg 32 in Wabern
031 971 73 93 / 076 465 76 73

Marie-Louise Spinnler-Schweizer, Lehrerin, Erwachsenenbildnerin FA und Triple P-Beraterin (www.elternberatung-spinnler.ch), Mutter von vier Kindern.



**Für alle
um die
20**

- Facebook - Twitter - Social Media
Wo bleibst als Person du da?
- Lachen, schwitzen, lebendig sein...
all das passt im Troci rein.
- ▶ **Starte jetzt dein
Fit & Figur Programm**

Trocadero
Freude am Leben
Fitness · Aerobic · Sauna · Solarium

031 961 13 17

Trocadero · Bernstrasse 99 · 3122 Kehrsatz

EGLI
BESTATTUNGEN
Bern und Region seit 1975

Im Todesfall beraten und unterstützen wir Sie mit einem umfassenden und würdevollen Bestattungsdienst.

Urs Gyger, Geschäftsleiter Bern

Breitenrainplatz 42, 3014 Bern
www.egli-ag.ch office@egli-ag.ch
24-h-Tel. 031 333 88 00

Ein gradliniger Mann

Seit es das Gymnasium Lerbermatt gibt, seit genau 30 Jahren, zieht ein Mann dort auf dem Sportplatz Wochenende für Wochenende seine geraden Linien. Fritz Wiedmer ist als Platzwart beim FC Wabern zuständig dafür, dass auf dem Rasen alle Linien am richtigen Ort gezogen werden. Jetzt wurde er von der Gemeinde Köniz anlässlich der Sportlerehrung vom 4. September für seinen langjährigen ehrenamtlichen Einsatz ausgezeichnet.



Fritz Wiedmer, seit 30 Jahren im Einsatz beim Linienziehen für den FC Wabern.

Bild mt

Bern – Berlin retour

Jedes Jahr ist der frühere Mitarbeiter der Gurtenbrauerei an rund 25 Wochenenden im Einsatz. Meistens zeichnet er drei Felder, eines für Aktive mit weisser Farbe, zwei für Junioren mit kleineren Feldmassen und roter Farbe. Pro Feld muss er rund

800 Meter Linien zeichnen. Das macht rund zweieinhalb Kilometer pro Wochenende, 62 Kilometer pro Jahr, fast 2000 Kilometer in 30 Jahren. Zum Vergleich: Seit 1984 hat Fritz Wiedmer auf dem Rasen eine Linie von Bern nach Berlin und zurück gezogen – und rund 4000 Penaltypunkte am richtigen Ort auf dem Rasen markiert. Die Peinlichkeit, den Elfmeterpunkt bei zehn statt elf Metern aufzumalen, wie es einst im Stade de Suisse passierte, hat sich Fritz Wiedmer jedenfalls nie zu Schulden kommen lassen. Das Resultat seiner Arbeit ist vergänglich. Nach jedem längeren Regen und nach jedem Rasenmähen verblassen oder verschwinden die Linien auf dem Feld und müssen erneuert werden. Meistens geschieht dies am Freitagnachmittag, nachdem der Lerbermatt-Hausdienst den Rasen gemäht hat.

Wenn die Fussballer den Rasen betreten, ist Fritz Wiedmers Arbeit schon erledigt. Erhält er jeweils ein Echo auf seine Arbeit von den Spielern, welche ohne seinen Einsatz gar nicht Fussball spielen könnten? «Nein, das ist den meisten nicht so bewusst, aber ich bin froh, wenn sie nicht reklamieren wegen ungerader Linien», bleibt Wiedmer bescheiden. Schliesslich achtet auch Wiedmer bei seinen gelegentlichen Besuchen der Spiele des FC Wabern auf der Lerbermatt mehr auf das Spielgeschehen als auf die weissen Linien.

Wie weiss er eigentlich, wo die Linien zu ziehen sind? «Im Idealfall sehe ich trotz Regen und gemähtem Rasen noch verblasste

Überreste der Linien der letzten Woche», erklärt der Linienzeichner. Falls dies nicht der Fall ist, muss aber nicht mehr wie früher der gesamte Platz gemäss den Fifa-Regeln neu ausgemessen werden. Es sind, kaum sichtbar, an zahlreichen Eckpunkten kleine Pinsel im Rasen versenkt, zwischen denen sich Schnüre spannen lassen. Entlang dieser Schnüre werden dann die neuen Linien gezogen.

Der kleine Wagen, mit dem die vorher zusammengemixte, umweltfreundliche, flüssige weisse und rote Farbe aufs Feld verteilt wird, ist übrigens seit 30 Jahren unverändert geblieben. Das Angebot, eine neue Maschine anzuschaffen, auf der Fritz Wiedmer sogar sitzend seine Linien hätte ziehen können, hat er dankend abgelehnt. «Das hätte insgesamt mehr Arbeit gegeben», sagt Wiedmer, «denn die modernen Maschinen sind wartungsintensiv und die Verteildüsen müssen nach jedem Gebrauch intensiv gereinigt werden.» Das kleine alte Wägelchen hingegen ist schmutzresistent – ausspülen nach Gebrauch genügt. Der ehemalige Fussballer und Juniorentainer Wiedmer wird deshalb trotz nicht mehr ganz gesunder Gelenke weiterhin zu Fuss seine zwei- bis dreistündigen Einsätze für einen perfekt gezeichneten Fussballplatz leisten. Nur mit einer Sache kann er sich ganz und gar nicht anfreunden: Kunstrasen. Denn dort braucht es niemanden mehr, der Woche für Woche die Linien nachzeichnet.

Mario Tuor

Tagesschule Spiegel in Platznöten

Wenn die Mädchen und Knaben zum Essen eintreffen, wird es sehr eng an den Tischen des kleinen gelben Schulhauses. Die Tagesschule ist eine Erfolgsgeschichte, doch die Räumlichkeiten genügen der steigenden Zahl von Kindern nicht mehr.

Die Tagesschule, ein freiwilliges pädagogisches Betreuungsangebot, steht allen Kinder ab Kindergarten bis zu den Jugendlichen der 9. Klasse von morgens 7 Uhr bis abends 18 Uhr offen. Im Jahre 2009 startete die Tagesschule Spiegel mit 75 Kindern und 140 Mittagessen in der Woche. Heute nehmen 178 Schülerinnen und Schüler diese familienergänzende Betreu-



Bild Andrea Schwärzler

ung in Anspruch und die Küche «Chinderhuus Köniz» liefert wöchentlich 353 frisch zubereitete und fixfertig in Thermogefässe abgefüllte Mittagessen.

Die Schule wird auch ausserhalb der offiziellen Schulstunden verstärkt zum Lebensraum der Kinder. Pädagogisch ausgebildete und sozialkompetente Betreuerinnen und Betreuer sowie Lehrkräfte unterstützen die

Kinder bei den Hausaufgaben, begleiten sie beim Spiel, helfen ihnen, Ruhe zu finden und ermuntern sie in ihrer Kreativität. Sie schützen die Individualität der Kinder und fördern ihre Gruppenfähigkeit.

Die Tagesschule Spiegel befindet sich in zwei Zimmern im Parterre des kleinen gelben Schulhauses. Der Gang und der kleine

Brennpunkt

Pausenplatz ergänzen das Angebot. Das Mittagessen nehmen die Kinder in der Tagesschule, im Tageskindergarten und im Kirchgemeindehaus ein. Für die Hausaufgaben steht ein separates Schulzimmer zur Verfügung. Regelmässig wird die Turnhalle für Bewegung, Spiel und Spass genutzt.

Die Tagesschule Spiegel ist eine Erfolgsgeschichte. Doch dieser Erfolg führt dazu, dass das sehr kleine Raumangebot nicht mehr ausreicht, um den vielfältigen Ansprüchen an eine gute Tagesschule gerecht zu werden. Zudem muss davon ausgegangen werden, dass die Zahl noch weiter ansteigen wird.

Wie bereits in der Nummer 1/14 der Wabern Post vorgestellt, ist vorgesehen, die Schulanlage Spiegel zu sanieren und an die Bedürfnisse der Tagesschule und der künftigen Basisstufe anzupassen. Vorausgesetzt, dass das Stimmvolk die Vorlage annimmt, kann frühestens im Sommer 2016 mit dem Umbau der Schulhäuser begonnen werden. Es wird mit einer Bauzeit von zwei Jahren bei vollem Schulbetrieb

gerechnet. Die Schulleitung, die Leitung der Tagesschule und die Gemeinde Köniz suchen gemeinsam nach Lösungen, wie die Raumnot der Tagesschule Spiegel in der Zwischenzeit gelöst werden kann.

Theresia Morgenegg

Dringend zusätzliche Räumlichkeiten gesucht

Für die nächsten Jahre bis zum endgültigen Bezug der sanierten Schulräumlichkeiten sucht die Tagesschule in der näheren Umgebung des Schulhauses zusätzliche Räume, welche für ihre Bedürfnisse genutzt werden können.

Liebe Leserin, lieber Leser, sollten Sie in der Lage sein, freistehende Räumlichkeiten anbieten zu können, wenden Sie sich bitte direkt an Markus Keel, Schulleiter (031 970 64 24), oder an Andrea Schwärzler Fiechter, Leiterin der Tagesschule (031 970 64 36).

Umfahrungsstrasse auch nicht schaden. Der Geschäftsinhaber würde es sogar begrüßen, wenn Wabern wieder einen dörflichen Charakter bekäme. «Wabern hat ja viel zu bieten, das Eichholz und den Gurten zum Beispiel», schwärmt der gebürtige Italiener, der mit seiner Familie seit 32 Jahren in Wabern wohnt.

Angesprochen auf das Erfolgsrezept von «IDEA-Küchen» zählt er fünf Grundsätze auf: zufriedene Kunden, gute Qualität, Verlässlichkeit und saubere Arbeit und eine klare Linie. Ganz wie der Schuster, der bei seinem Leisten bleibt, hat man bei «IDEA Küchen» nie versucht, das Sortiment auf etwas anderes als Küchen zu erweitern, sondern hat sein Fachwissen und seinen guten Ruf im Küchenbau immer gepflegt und erweitert.

Im Lokal an der Grünastrasse 6 sind 15 Küchen ausgestellt, und jedes Jahr wird die Hälfte komplett neu gestaltet. Sie sind nicht nur mit einer Vielzahl von modernsten Geräten ausgestattet, sondern auch noch liebevoll mit Blumen und anderen Dingen dekoriert. Es gibt hier viel zum Sehen, Anfassen, Öffnen, Ein- und Ausschalten. Abgesehen davon zählt das Geschäft natürlich auch mit einer grossen Leinwand für die 3D-Visualisierung der Küchen, die auf dem Computer den Kundenwünschen entsprechend gestaltet werden. Gerade in diesen Bereichen hat sich in den letzten 20 Jahren viel geändert, erinnert sich Di Giovanna. «Früher hat eine Hochbauzeichnerin die Planungen noch auf dem Reissbrett gezeichnet. Dann, als die Computer-Visualisierung neu eingeführt wurde, konnte man auf dem Bildschirm nur ein paar Striche erkennen. Später wurden sie farbig, und heute ist die Bildqualität der Küchenplanungen so gut wie bei einem echten Foto. Bald kann der Kunde vermutlich den virtuellen Wasserhahn aufdrehen und den Kühlschrank öffnen.»

Im Allgemeinen seien die Kunden heute anspruchsvoller als vor 20 Jahren. Durch die Bilder im Internet sind viele sehr gut informiert und haben klare Vorstellungen von ihrer Traum-Küche. Es ist nicht immer einfach, diese Küchen dann auch so in der Realität umzusetzen. Doch Angst vor den vielen technischen Veränderungen in der Bau-Branche ist bei «IDEA Küchen» keine zu spüren. Im Gegenteil: Di Giovanna denkt noch lange nicht ans Aufhören. «Das 20-Jahre Jubiläum bedeutet eigentlich nur, dass unsere Firma jetzt aus der Pubertät ist», lacht er bescheiden.

Viele Leute haben gefragt, wie sie den runden Geburtstag ihres Geschäfts feiern

20 Jahre IDEA Küchen

Wenn man auf der Seftigenstrasse kurz nach der Wabern-Tram-Endhaltestelle rechts abbiegt, stösst man auf das «IDEA Küchen»-Geschäft. Von aussen wirkt es unauffällig, drinnen erwartet einen aber eine ganz andere Welt: ein wahres Paradies für Leute, die sich ein aussergewöhnliches Zuhause wünschen. Denn dies ist die Spezialität von «IDEA Küchen»: Massgeschneiderte Küchen, die die Platzverhältnisse, das Budget und natürlich den Geschmack eines jeden Kunden berücksichtigen. Dieses Jahr feiert das Geschäft sein 20-jähriges Bestehen.



Sonja und Dino Di Giovanna

Bild hp

Willkommen im Reich von Dino und Sonja Di Giovanna. Dino Di Giovanna ist seit über 30 Jahren in der Küchenbranche tätig, im eigenen Geschäft seit 20 Jahren Geschäftsführer. Küchen-Planungen mit «Italian Touch» zusammen mit der Kundschaft erarbeiten macht er immer noch mit grosser Freude. Seine Frau Sonja arbeitet im administrativen Bereich der Firma, die heute 13 Mitarbeitende zählt. «Vor 20 Jahren haben wir mit drei Mitarbeitern angefangen und konnten pro Jahr eine halbe Stelle dazulegen», erklärt mir Dino Di Giovanna. «Das ist für uns eine sehr gute Bilanz, und auch für die Gemeinde Köniz sind es solide Arbeitsplätze, die ihr sicher auch in Zukunft erhalten bleiben.»

Denn für das «IDEA Küchen»-Geschäft ist Wabern ein guter Standort. Anders als Geschäfte, die Esswaren oder Ähnliches verkaufen, ist es nicht auf Laufkundschaft angewiesen. Viele Kunden kommen dank Mund-zu-Mund-Propaganda oder sind Baufirmen, Architekten und Liegenschafts-Verwaltungen, mit denen Dino Di Giovanna und sein Team schon seit vielen Jahren zusammenarbeiten, und mit denen er ein schon fast freundschaftliches Verhältnis hat. Deshalb würde dem Geschäft der Bau einer

wollen. Einen «Tag der offenen Tür» schien ihnen aber zu langweilig. Lieber wollten sie etwas machen, wovon die Kunden auch wirklich profitieren können. Und so gibt es nur in diesem Jahr eine ganz spezielle Jubiläums-Küche, und zwar zum Preis von einem Franken pro Tag, der seit der Gründung von «IDEA KÜCHEN» vergangen

ist, das heisst zum Preis von genau 7300 Franken. Nicht nur deshalb lohnt es sich sicher, vor dem nächsten Umbau bei den Di Giovannas und Ihrem Team vorbeizuschauen.

IDEA Küchen Grünaustrasse 6, Wabern
Text und Bild Hannah Plüss

dann allerdings, als sie sich zum Überbrücken der sonnenarmen kalten Winter aus einem Katalog ein kleines Heim-Solarium kaufte. Aber es war ein guter Kauf. Neben der ersehnten Sonnenstrahlen brachte es schliesslich auch den Anstoss für die nächste entscheidende Wende. Ein Freund machte sie nämlich darauf aufmerksam, dass in Wabern ein Sonnenstudio zu kaufen sei. Der bisherige Besitzer, der das Solarium vor 25 Jahren auch eröffnet hatte, war 40 geworden und wollte frei sein für einen grossen Segeltörn.

Die Sonnenfreundin und ihr Sonnenstudio

25 Jahre Sonnenstudio Wabern

Die Sommerferien noch etwas in den Herbst hineinziehen? Oder die Herbstferien in Italien schon ein bisschen vorwegnehmen? Kein Problem: Seit 25 Jahren gibt es in Wabern das Sonnenstudio, das einzige bediente in der Region Bern übrigens. Und vielleicht auch das einzige, dessen Betreiberin Heidi Finger erklärt, dass sie halt immer schon ein Sonnenmensch gewesen sei.



Heidi Finger

Bild mv

Um klar zu sein: das Sonnenstudio ist mehr als ein Solarium. Heidi Finger arbeitet mit einem Team und bietet auch Lichttherapie, von der Krankenkasse anerkannte Massagen und Kosmetik an. Und das sind die Leute im Team:

- Silvia Plüss: Stellvertreterin von Heidi Finger
- Daniela Berger: diplomierte Kosmetikerin
- Johnny Bürki: ärztlich diplomierter Massieur
- Christa Cornelia Holzgang: dipl. Körpertherapeutin, krankenkassen-angelernt.
- Nathalie Riesen: ärztlich diplomierte Massieurin.

Öffnungszeiten:

Solarium. Di – Fr, 12 bis 20 Uhr

(Nov – Mai ab 11 Uhr)

Sa: 9 bis 16 Uhr

Seftigenstrasse 225

031 961 73 70

www.solarium-wabern.ch

info@solarium-wabern.ch

Afrika

Aber wie gesagt, die Sonne war schon immer Heidi Fingers Lebensbegleiterin. Auf die Welt gekommen und aufgewachsen ist

sie im südlichen Afrika. Die Mutter stammt zwar aus Steffisburg. Während eines Einsatzes in einem englischen Kriegswaisenheim lernte sie aber einen in Ghana – der damaligen Kolonie Gold Coast – stationierten Engländer kennen, dem sie schliesslich in den Süden folgte. Die Rückkehr nach England beschlossen die Eltern schliesslich im Hinblick auf einen in Europa anerkannten Schulabschluss.

Bäuerin in Steffisburg

Später treffen wir Heidi Finger als Bäuerin in der Schweiz. Und das kam so: Zum 20. Geburtstag hatte sich die inzwischen als Hotelsekretärin arbeitende junge Dame einen Flug in die Schweiz gewünscht, die sie ja bis dahin nur aus Erzählungen der Mutter kannte. Zu Besuch bei Mutters Schwester auf dem Bauernhof in Steffisburg gefiel es ihr so gut, dass sie in der Schweiz bleiben wollte. Obwohl fremdenpolizeiliche Hürden zu nehmen waren. Sie sprach ja kein Wort Deutsch und hatte auch keinen Schweizer Pass. Gleich bei ihrer ersten Stelle, einem Café in Thun, lernte sie dann ihren späteren Mann kennen, zufälligerweise der Bauer vom Nachbarhof der Tante.

Sehnsucht nach der Sonne

Für Gesprächsstoff sorgte die Bauersfrau

Am Puls der Zeit geblieben

Auf den 1. März 1999 übernahm Heidi Finger das Studio. Ihre Mischung aus Geschäftssinn und Kontaktfreudigkeit haben seither das Angebot geprägt und weiterentwickelt. Die drei aktuellen Solarien sind von neuester Technologie und unterschiedlicher Intensität, je nach Hautempfindlichkeit und Sonnengewöhnung. «Die Haut ist das grösste Organ des Menschen», erinnert Frau Finger. Nachlässigkeit und Unachtsamkeit erträgt es da nicht. Beratung wird daher grossgeschrieben.

Von der verkehrstechnisch günstigen Lage – die Liegenschaft an der Seftigenstrasse verfügt über eigene Geschäftsparkplätze – profitierte lange Zeit auch ein Nebengeschäft des Sonnenstudios: Ein DVD-Verleih mit Automat. Die Weiterentwicklung des Internets und der Endgeräte haben den Umsatz einbrechen lassen. Dann brachte ein Bekannter die Idee eines Bankomaten. Schliesslich stritten sich die Raiffeisen Belp und die Raiffeisen Schwarzwasser um den Standort. «Das erste Mal, dass jemand um mich kämpfte», behauptet Heidi Finger, was wir ihr aber nicht wirklich abnehmen. Übrigens: Schwarzwasser siegte.

Aber nun genug Geschichten und Geschichte. Hier ein kurzer Überblick über die aktuellen Angebote des Sonnenstudios.

Solarium: 3 moderne Solarien mit unterschiedlichen Bräunungsstärken.

Massagen: Sportmassage, Fussreflexzonen-Massage, manuelle Behandlung chronischer Rückenschmerzen, Kräuterpumpenmassage. – Die Liste ist lang, das Personal medizinisch geschult.

Kosmetik: Reinigung und Pflege, auch für Herren und eilige Business-Leute.

Nail-Design, Mani- und Pediküre

Gepflegte Hände und Füsse gehören nicht nur zur gepflegten Erscheinung, sondern steigern auch das Wohlbefinden.



Tag der offenen Türen

Samstag, 25. Oktober 2014 10.00 - 16.00 Uhr

Informieren und Ausprobieren:

jeweils 10, 12, 14 Uhr	<ul style="list-style-type: none">• Lebensqualität mit Kinesiologie• Entwicklungshelfer Zunge• Stress ade mit NLP
jeweils 11, 13, 15 Uhr	<ul style="list-style-type: none">• Duft und Entspannung

ADHS – Vortrag und Podiums-
diskussion
Aufmerksamkeits-Störungen im
Kindesalter
Mittwoch, 5. November 2014
19.30 – 21.00 Uhr



Rita Leibundgut-Ingold
031 819 90 90
Systemische Kinesiologie,
Lernförderung, Paar- und
Familientherapie

Christian Leibundgut
076 437 45 27
Coaching für Einzelpersonen,
Führungskräfte,
Teams und Paare

Gabriella Hafen
079 385 57 66
Craniosacral- und Atem-
therapie, Schwerpunkt
Kiefergelenk und Körper-
statik

Martina Moser
079 785 60 32
Klassische Massage,
Fussreflexzonenmassage,
Hot-Stone Massage

Beatrice Pauli-Kobel
079 357 14 15
Aromatherapie, Aromabe-
ratung, Aromamassage

Sie können auf unsere Fachkompetenz und Erfahrung zählen!

Permanent Make-up

Make-up-Grundlagen, die man eh jeden Tag aufträgt, bevor man aus dem Haus geht, lässt man in die Haut einbringen.

Collagen-Bodywave

Mit Licht und Vibration unterstützt das Anti-Aging-Collagen-Bodywave die Falten- und Cellulite-Reduktion.

Moël Volken

Tanzend ins dritte Lebensalter

Neues Kursangebot für Senioren in Wabern und Köniz

Everdance® heisst eine Tanzmethode, die speziell für Bewegungsfreudige über 60 entwickelt wurde. In Wabern und Köniz starten im Oktober die ersten Everdance®-Kurse im Kanton Bern. Angeboten werden sie gemeinsam von der katholischen Kirche und der Everdance®-Leiterin Erika Riesen. Die Waberer Kurse finden im Pfarreisaal St. Michael statt.

Wer einmal gerne getanzt hat, verliert die Freude an der Verbindung von Bewegung und Musik nicht so schnell. Pro Senectute Kanton Zürich und die Tanzlehrerin und Turnier-Tänzerin Monika Bühlmann haben ein Tanzangebot für Seniorinnen und Senioren ausgearbeitet, bei der es keinen Tanz-

partner braucht. Basis sind die bekannten Standard-Tänze wie Foxtrott, Walzer, Tango, Samba und weitere.



Bild zvg

Mehr als ein bisschen Tanzen

Everdance® wird nur von dazu ausgebildeten und geprüften Leiterinnen und Leitern angeboten. Eine von ihnen ist Erika Riesen, welche sich den Aufbau erster Everdance®-Kurse in Bern überlegte. Der Zufall liess sie mit Andreas Brun, dem Gemeindeleiter St. Josef und St. Michael, zusammentreffen. Er hatte von Everdance® bereits gehört, hielt Ausschau nach einer Kursleitung.

Everdance® ist nämlich mehr als ein bisschen Tanzen. Es ist eine geschützte Methode, mit der man tanzend Fitness, Koordination und Kondition stärken kann. Es trainiert das Zusammenspiel der rechten und linken Hirnhälfte sowie den Gleichgewichtssinn. Und obendrein macht es Spass, was ja immer einen guten Einfluss auf das

Wohlbefinden hat. Letzten Endes ist Everdance® aber ein Beitrag an die Erhaltung und Förderung der geistigen und körperlichen Gesundheit und somit der Fähigkeit, möglichst lange ein selbstständiges Leben zu führen.

Kurse ab Mitte Oktober

Teilnehmen können alle, Tanzkenntnisse sind nicht nötig. Man muss auch nicht unbedingt über 60 sein. Everdance® wird in Serien zu 6 bis 8 wöchentlichen Kursstunden angeboten. Die erste Serie startet im Oktober. Es ist aber auch möglich, während einer laufenden Serie einzusteigen.

Während einer Kursserie lernt man die Grundschriffe einiger Standard-Tänze. Dann tanzt man diese frei im Raum. Dazu kommen Richtungswechsel, Verbindungsfiguren und schliesslich kleine Choreografien.

- **Der Kurs in Wabern** findet jeweils dienstags von 9.30 bis 10.30 Uhr im Pfarreisaal St. Michael statt. Erstmals am 14. Oktober.
- **Der Kurs in Köniz (St. Josef)** findet jeweils donnerstags von 16 bis 17 Uhr statt. Start: 17. Oktober.
- **Kurskosten** Fr. 120.–

Anmelden kann man sich bei Christa Grünenfelder: 031 960 14 63 – gruenenfelder@kathbern.ch.

Moël Volken

Gold Point ade!

Neujahr 1991. Wer an der Station Gurtenbahn aus dem Tram stieg, freute sich am neuen, attraktiven Schaufenster: GOLD POINT. Klein aber fein hatte sich der junge Tessiner Goldschmied Antonio Tamò an der Seftigenstrasse 212 eingerichtet. Seine eigenständigen Kreationen und sein gewinnendes Wesen schufen ihm in kurzer Zeit eine treue Klientel, so dass er schon nach drei Jahren grössere Geschäfts- und Werkstatträume gleich gegenüber an der Seftigenstrasse 205 beziehen konnte. Seit-her, also seit 20 Jahren, freuten sich die wartenden Trampassagiere an den immer originell gestalteten Schaufenstern ebenso wie an Tamòs überraschenden Kreationen.

Und nun plötzlich das: Schmuck und Perlen preisreduziert ... Was ist los? Läufst nicht mehr? Wir haben uns ja in letzter Zeit an leere Schaufenster in Wabern gewöhnt ...

Nichts von dem! Antonio Tamò, 53, voll Energie und Unternehmergeist, beginnt ein neues Leben. Ende Oktober wird er sein



Antonio Tamò in seinem Element

ganzes Instrumentarium verpacken und in die Camargue nahe Arles umziehen. Dort wird er die Besetzung eines vermögenden

Schweizers als Gardien bewirtschaften und gleichzeitig seinem Beruf nachgehen, seine Kreationen ausführen.

Die zweite Lebenshälfte in einem warmen Klima unter lateinischen Menschen anpacken können: Wer möchte das nicht? Antonio Tamò: tanti auguri! ... und Salut, Antoine!

Text und Bild
Roland Saladin

Politfenster

Ende des «Freudenhauses» in Sicht

Unter dem Titel «Keine Freude am Quellenweg» hat die Wabern Post publik gemacht, dass sich am Quellenweg schon seit längerer Zeit ein Prostitutionsgewerbe befindet. Das Thema wurde an der Hauptversammlung des Wabern-Leists diskutiert und die Tagespresse nahm das Thema auf.

In einer Anfrage/Interpellation im Parlament wollte ich wissen, wie sich der Gemeinderat zum Prostitutionsgewerbe in Köniz im Allgemeinen stellt und wie die Zukunft des Betriebs am Quellenweg im Speziellen aussieht.

Die schriftliche Antwort des Gemeinderats fiel klar aus:

- Gemäss Gemeinderat ist ein Prostitutionsbetrieb am Quellenweg nicht zonenkonform. Der Betrieb hat für die nächsten 2 Jahre nur noch eine provisorische Betriebsbewilligung, bis spätestens Anfang April 2016 muss er am heutigen Standort schliessen. Andere nicht zonenkonforme Betriebe sind dem Gemeinderat nicht bekannt.
- Gesuche für neue Prostitutionsbetriebe werden in Köniz nur noch in der Arbeitszone bewilligt. Bei illegaler Eröffnung eines Betriebs in Zonen mit hohem Wohnanteil kann die Gewerbepolizei sofort einschreiten. Der Gemeinderat hat versprochen, dies konsequent zu überprüfen und durchzusetzen.
- Im neuen Baureglement, das 2017 in Kraft treten wird, sind Prostitutionsbetriebe nur noch in der Arbeitszone A2 zulässig, also in Zonen ohne Wohnanteil.

In der Diskussion räumte der zuständige Gemeinderat Urs Wilk jedoch ein, dass «Einfrau-» bzw. «Einmann-Betriebe» keiner Bewilligung bedürfen, weshalb die Behörden in diesen Fällen nicht einschreiten können.

Hansueli Pestalozzi

*Parlamentsmitglieder aus Wabern
M. Willi (SP)
H. Pestalozzi (Grüne)*

GurtenClassic 2014

Am 2. November lockt der Gurten wieder mit dem GurtenClassic. Wer sich bis zum 30. September anmeldet, profitiert von vergünstigten Startgeldern. Hilfe zur optimalen Vorbereitung gibts auf www.gurtenclassic.ch. Und am Sonntag, 12. Oktober, gibts einen kostenlosen Trainingslauf.

Die 34. Austragung der «GurtenClassic» am 2. November steht im Zeichen von Bewährtem, Beliebtem, Bewusstem. Die im vergangenen Jahr eingeführten Neuerungen haben sich bewährt und werden weitergeführt.

Disziplinen und Strecken

Folgende Disziplinen und Strecken stehen zur Auswahl:

- Lauf: Classic-Lauf über 15 km, Kurzlauf über 8,4 km
- Mountainbike (16,8 km)
- Du Athlon: Mountainbike (16,8 km) und Lauf (15 km)
- Walking/Nordic Walking (9,5 km)
- Kids-Rennen (Kinderlauf über 0,9–2,7 km, Traktorrennen)

Vorbereitung

Bis zum Startschuss verbleiben noch einige Wochen Vorbereitungszeit. Ob es genützt hat, ob es noch etwas braucht, das kann man am Sonntag, 12. Oktober, ausprobieren. Treffpunkt für den kostenlosen Trainingslauf ist um 10 Uhr an der Gurtenbahn Talstation. Für den Trainingslauf ist keine Anmeldung nötig. Und zum Abschluss gibts erst noch Gratis-Pasta auf dem Gurten.

Vergünstigungen

Wer sich bis zum 30. September anmeldet, profitiert von reduzierten Startgeldern. Familien profitieren doppelt: Wohnen mind. 3 Personen an der gleichen Adresse und bestreiten mind. 2 verschiedene Disziplinen, kann der Familienrabatt geltend gemacht werden (nur bei Online-Anmeldung).

Helfer und Sponsoren

Der GurtenClassic kann nur durchgeführt werden, weil im Hintergrund viel ehrenamtliche Arbeit geleistet wird. Zusätzliche Helferinnen und Helfer sind willkommen.

Aber auch ohne SponsorInnen wäre der GurtenClassic nicht durchführbar. Wir erwähnen sie hier deshalb gerne:

Hauptonsoren:

Migros und Protekta Rechtsschutz

Co-Sponsoren:

Bank EEK, Löwengarage AG, Könizer Zeitung/Der Sensetaler, Thömus, Werbewerkstatt, Sport-X, Bigla, Dul-X, Rugenbräu, Isostar, Belweg Garage, Raiffeisenbank, Wheeler, Sportbörse Niederwangen, Gurtenbahn, Highland-Gurten, Gurtenpark

Neu dabei sind:

Atupri Krankenversicherung
Rolli Optik, Köniz und Flamatt
Velo Gfeller, Köniz/Stevens
Fit for Live
Running Coach

Moël Volken



Bild zvg

Galerie Hess zeigt Cuno Müller

Die Galerie Hess am Gurten zeigt im Oktober Werke des Kunstmalers Cuno Müller. Vernissage ist am Freitag, 10. Oktober, 17 bis 20 Uhr. Finissage ist am Samstag, 25. Oktober, 17 bis 19 Uhr-

Öffnungszeiten:

Mi, 14 bis 18 Uhr

Fr/Sa, 16 bis 20 Uhr

So, 10 bis 14 Uhr

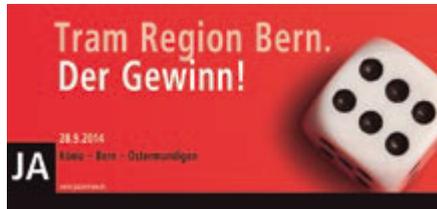
Arbeiten: Cuno Müller arbeitet mit Acryl und Öl auf Leinwand. Die Galerie Hess zeigt seine aktuellsten, grossformatigen Werke. www.galerie-hess.ch
www.cunom.ch



Text und Bild mv

wabern-leist.ch

Postfach 120
3084 Wabern



Das Podium, organisiert von Wabern-Leist und Wabern Post, war gut besucht. Nicht nur gerechnet, auch diskutiert – mit und ohne Faden – und gelacht wurde! Im städtischen Wabern ist man mehrheitlich fürs Tram; wir kennen die Vorteile. Nur Einzelpersonen – aber keine Organisation – sind gegen die Tramverlängerung 9 nach Kleinwabern. Der Wabern-Leist empfiehlt, 2x Ja zu stimmen.



Bilder Herbert Hügli

Hereinspaziert:

Medienpark Grünau

Am 10. September lud der Wabern-Leist zum Rundgang im an der Seftigenstrasse 310. Moël Volken, Redaktion Wabern Post, liess sich das Haus und die AST & FISCHER AG von Daniel Troxler erklären. Er ist Leiter Technik und Partner der Firma.

Die AST & FISCHER AG zog (www.ast-fischer.ch) im 2010 in das Gebäude an der Seftigenstrasse 310 und war interessiert, weitere Mieter für die Räumlichkeiten zu finden. Idealerweise Firmen, welche sich im Bereich der Medien und Kommunikation gegenseitig ergänzen. Zurzeit sind es rund zehn Firmen, die von der Buchbinderei bis zum E-Publishing, von der Grafik über Werbung bis zum Druck eine breite Palette aus dem Bereich Medien und Kommunikation abdecken. Auch für die Verpflegung der Mitarbeitenden vor Ort ist gesorgt; dafür stehen die Bäckerei Röthlisberger und Aldi Schweiz.

Kooperation

Die AST & FISCHER AG ist ein umfassender Mediendienstleister und belegt im Business-

park Grünau ein Geschoss mit einer Fläche von 4000 m². Die Architektur umfasst verglaste Büros für den administrativen Bereich sowie geräumige Grossraumbüros für die Medienvorstufe, Fotostudio oder den Bereich der digitalen Publikationen. Die industrielle Produktion der Druckfertigung wird in der integrierten Industriehalle gefertigt.



2012 ging die Firma gemeinsam mit der rubmedia ag eine für die Branche zukunftsweisende Kooperation ein: rubmedia betei-

ligte sich mit einer Minderheit an der Ast & Fischer AG. Im Rahmen der Kooperation entstand ein Medienkompetenzzentrum mit über 100 Mitarbeitenden. Die beiden Unternehmen treten am Markt auch in Zukunft eigenständig auf.

Diese Kooperation nutzt konsequent Synergiepotenzial in der Produktion und ermöglicht den Druckereien den Ausbau ihres Dienstleistungsspektrums in den Bereichen Neue Medien, PreMedia, Druck und Logistik. Die Kooperation ist für die beiden Berner Traditionsunternehmen eine ideale Lösung, um auch in Zukunft ein Dienstleistungsangebot auf dem neusten Stand der Technik anbieten zu können.

Effizienz mit und ohne Papier

Das Herzstück der technischen Produktion bilden Druckmaschinen, welche im Schichtbetrieb produzieren. Die Workflows verlagern sich vermehrt zu den Kunden, welche mittels Publikationssystemen von extern direkt auf den Servern vor Ort fertigen können.

Beim Kunden installierte Publikationssysteme ermöglichen auch effizientere Zusammenarbeit zwischen externen Redaktionen

WIR BAUEN LEBENSQUALITÄT



www.creagaerten.ch

Telefon 031 918 43 50

Pflanzen, Stein & Wasser



WABRÄU
DAS FRISCHE BIER VOM GURTEN

**KOSTEN SIE
DAS FLÜSSIGE GOLD!**

1. FREITAG IM MONAT
FRYTTIGS SCHOPPE 17 BIS 23 UHR

ALLE RESTLICHEN FREITAGE
WABRÄUS FYRABE-BIER 17 BIS 21 UHR

BRAUEREI-BEIZLI WABRÄU
GURTENBRAUEREI-AREAL WABERN

JEDEN FREITAG ZWICKELFLASCHEN FÜLLEN

WEITERE INFOS UNTER:

www.wabraeu.ch

Brauerei Wabräu | Gurtenareal | 3084 Wabern
Fon 031 961 89 51 | kontakt@wabraeu.ch

Brigitta Schär und Team

Fachapothekerin FPH

in Offizinpharmazie

Seftigenstrasse 219

3084 Wabern

www.gurtenapotheke.ch

info@gurtenapotheke.ch

T 031 961 26 10

F 031 961 33 21

Nutzen Sie unsere

Fachkompetenz!

**Gurten
Apotheke**

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag

08h00-12h15 / 13h30-18h30

Samstag

08h00-16h00

Bäckerei – Konditorei STAUB AG 3084 Wabern



Tel: 031/961 14 62

Fax: 031/961 73 72

E-Mail: baeckereistaubag@greenmail.ch

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 06.15 – 18.30

Sa. 06.15 – 13.00

So. geschlossen

Wir beliefern Sie 365 Tage pro Jahr



MÖSSINGER IMMOBILIEN

Verkauf Verwaltung
Beratung Schätzungen



Grenzweg 1, Postfach 108

3097 Liebefeld

Tel. 031 972 21 22

www.moessinger.ch



**Die grosse Erlebniswelt für
Bild, Ton und Wohnen!**



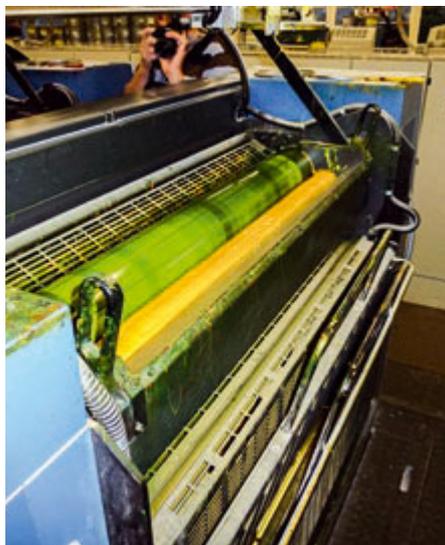
LOEWE.

Bernstrasse 95
3122 Kehrsatz-Bern
Telefon 031 963 15 15
www.kilchenmann.ch

**FIRST
class**
ELECTRONIC RETAILER

Kilchenmann
AUDIO • TV • VIDEO

und Druckerei. Für Standarddrucksachen in unterschiedlichsten Formaten, Ausführungen und Papieren gibt es das Angebot von www.druckeinfach.ch, welches preisgünstige Drucksachen in bewährter guter Qualität liefert.



Bilder Peter Sigrist

Und obwohl der Druck den Hauptanteil am Umsatz erwirtschaftet, haben Publikationen die Grenzen des Papiers hinter sich gelassen. Dass digitale Apps Drucksachen ersetzen, ist schon bald ein alter Hut. GO Group AG (gogroup.ch) heisst das jüngste Mitglied der Firma, welche sich auf die Erstellung von E-Magazinen spezialisiert hat. In diesem Sortiment sind beispielsweise für Sportler und Klubs entsprechende innovative Lösungen erstellt worden: Christiano Ronaldo (CR7 – der Weltfussballer), EHC Biel, YB.

Weitere Firmen, welche im Gebäude des Businessparks Grünuau ansässig sind: die Druweva, Abkürzung für Druck-Weiterverarbeitung: d.h. Schneiden, Falzen, Heften, Buchbinderei, www.druweva.ch; die Com Mix AG für Kommunikation, Werbung und Promotion, www.commix.ch; die BS Media Vision AG für Webdesign, CMS und individuelle Weblösungen, www.bsmediavision.ch; die HPe Kommunikation AG für innovative und massgeschneiderte Kommunikationslösungen, www.hpekomm.ch

Unter dem Titel «Lichter löschen in Wabern» hatte die Wabern Post 2008 über das Aus für die Benteli-Hallwag Druckerei berichtet. Nach dem Besuch mit dem Wabern-Leist darf man befriedigt zur Kenntnis nehmen, dass die Lichter hellstens leuchten.

Moël Volken

Brauerei WABRÄU GmbH

Am 13. August konnte ich 15 interessierte BesucherInnen im Namen des Wabern-Leists zur Besichtigung der Brauerei WABRÄU, Gurtenareal in Wabern, begrüßen.



Die Brauerei WABRÄU ist eine Mikrobrauerei, die 2006 im alten Waschhaus der Gurtenbrauerei von einem kleinen Team gegründet wurde.

Nadine Degen begrüsst uns vor dem ehemaligen Waschhaus zu einem Rundgang auf den Spuren des Bieres. Rechts vom Eingang bestaunen wir zwei Hopfenstauden, die bis zum Dach hochgewachsen sind. Damit soll dieses Jahr erstmals ein Bier mit eigenem Hopfen gebraut werden.

Oben im Lokal schenkt uns Nadine Degen zuerst ein Bier aus. Dann zeigt sie uns die Einrichtungen, die zum Brauen benötigt werden: eine Mühle zum Schroten des Malzes, Sudtöpfe zum Kochen der Würze und die Gärtänke. Die vier Biere am Zapfhahn werden nach eigenem Rezept und mit unterschiedlichen Rohstoffen gebraut. Der Hopfen wird in Form von Pellets eingekauft. Das Malz wird im Ausland eingekauft, da in der Schweiz zu wenig Braugerste angebaut wird und keine Mälzerei mehr betrieben wird.

Herzlichen Dank an Nadine Degen für den interessanten Einblick in die Kunst der Bierbrauerei und die kompetente Führung! Im Internet oder in der Wabern Post Nr. 4/14 kann die Geschichte der Brauerei nachgelesen werden.

Bei Bier und Brezel endete ein gelungener Abend!

Brauerei WABRÄU GmbH, Gurtenareal, 3084 Wabern (www.wabraeu.ch)

Text und Bild Peter Sigrist

KMU-Mitgliederanlass

Dieser findet neu am 20. Oktober statt. Unsere KMU-Mitglieder werden mit E-Mail eingeladen.

Raclette-Abend

Der traditionelle Raclette-Abend wird am 7. November im Feuerwehr-Magazin durchgeführt. Vorher Kurzpräsentation der Feuerwehr mit Führung. Unsere Mitglieder werden mit Brief eingeladen.



tvwabern.ch

Turnverein Wabern

80 Jahre Turnverein Wabern

Die Frauenriege

Ein Jahr jünger als der Turnverein selber, hat sich die Frauenriege bis heute als fester Bestandteil des Vereins gehalten. Jeweils am Donnerstagabend ist Turnen in der Turnhalle des Morillon-Schulhauses angesagt. Zwischen 19 und 21.30 Uhr wird in zwei Altersgruppen geturnt, gespielt, im Takt von Musik die Fitness gepflegt und dabei ordentlich geschwitzt.



Wanderung in der Teufelsschlucht bei Hägendorf.

Bild zvg

Neben den regelmässigen Gymnastikstunden, die von motivierten, ausgebildeten Leiterinnen begleitet werden, haben sich in der Frauenriege weitere Aktivitäten mit traditionellem Charakter entwickelt. Wie aus dem Jahres- und Tätigkeitsbericht hervorgeht, ist schon das Zusammenkommen an der Hauptversammlung eine Möglichkeit für persönliche Begegnungen. Während des Jahres finden sich Anlässe wie das Treberwurstessen; bei schönem Wetter mit einer Wanderung verbunden. Um die Fitness nicht nur in der Turnhalle zu pflegen, werden monatlich jeweils mittwochs kleinere Wanderungen organisiert. Im Jahresablauf finden weitere Ausflüge statt, auch 2-tägige, die oft mit einem Besuch von kulturellen Lokalitäten verbunden sind. Diese Ausflüge bieten Gelegenheit zu lebhaften Gesprächen und viel Fröhlichkeit in gemütlicher Runde.

Vereine



Auf dem Uetliberg

Bild zvg

Sicher sind auch am letzten Wabere-Louf unter den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern die Frauen aus der Frauenriege aufgefallen. Selbstverständlich unterstützt die Frauenriege diesen traditionellen Anlass in Wabern mit tatkräftigem Zupacken und dem Backen von feinen Kuchen.

Alle diese Aktivitäten wären nicht möglich, wenn nicht die Turnerinnen so fleissig an den Turnstunden und Aktivitäten teilnehmen würden. Viele der aktiven Frauen haben selber schon Jubiläen feiern können und sind der Frauenriege lange Jahre treu geblieben.

Selbstverständlich freut sich die Frauenriege über neue Turnerinnen herzlich. Wer Lust bekommen hat, in Zukunft seine Fitness in der Frauenriege zu pflegen, findet die Kontaktadresse unter

www.tvwabern.ch

oder

Susi Meyer, Lindenweg 58, 3084 Wabern

Tel: 031 961 36 42,

Mail: meyer.wabern@gmail.com.

Winterbörse



Samstag, 18. Oktober 2014

Kirche St. Michael, Gossetstr. 8, Wabern

- Kinderkleider (Gr. 50–152)
- Babysachen
- Spielwaren, Ski, Snowboard, Skischuhe
- Skikleider, Winterkleider

Annahme:

Freitag, 17. Oktober, 14 bis 17 Uhr
(maximal 40 Artikel pro Haushalt)

Verkauf:

Samstag, 18. Oktober, 9 bis 12 Uhr

Rücknahme:

Samstag, 18. Oktober, 17.00–18.00 Uhr

Auskunft: Frau V. Mattli, 031 961 32 53

Frau M. Mischler, 031 961 76 17

Stiftung Bächtelen

Wabere-Märit 2014

Die Wochen vor Weihnachten ist die Zeit der romantischen Weihnachtsmärkte und des Adventszaubers. Die Stiftung Bächtelen bietet eine schöne Kulisse für einen gemütlichen und sinnlichen Vor-Weihnachtsmarkt in der Region. Beim Bummeln und Staunen steigt die Vorfreude auf das schönste Fest des Jahres.

Nach einem Jahr Pause ist er wieder da: der Wabere-Märit in der Stiftung Bächtelen! Da und dort verbreiten flackernde Kerzen Weihnachtsstimmung, der Duft von Raclette und Glühwein trägt das Seine dazu bei. Die Ausstellenden präsentieren ihre liebevoll ausgearbeiteten Kreationen und Accessoires, Düfte und Aromen. Kulinarische Köstlichkeiten warten auf die Besucher im Innenhof der Stiftung Bächtelen.

Auch für junge Gäste gibt es ein spannendes Rahmenprogramm mit Weihnachtsschmuck basteln, Ponyreiten, Grittibänz backen und zahlreichen weiteren Attraktionen.

Wer noch nach Geschenkideen sucht, lässt sich am besten vom grossen Angebot und der märchenhaften Stimmung inspirieren.

Der Wabere-Märit findet am Freitag, 28. November, auf dem Bächtelen-Areal statt. Er beginnt um 12 Uhr und endet um 22 Uhr. Der Märit findet ausschliesslich im Aussenbereich statt.

Möchten Sie selber etwas zu Markte tragen?

Kontaktieren Sie uns: info@baechtelen.ch, www.baechtelen.ch.



Bernau

Café Littéraire

Unser nächstes Treffen im Bistro Bernau: Donnerstag, 16. Oktober, um 9.30 Uhr

Wir besprechen das Buch von Rachel Joyce: «Die unwahrscheinliche Pilgerreise des Harold Fry».

Wir würden uns über neue LeserInnen freuen. Kommen Sie doch einfach einmal zum «Schnuppern». Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.cafeliteraire.jimdo.com.

Myriam Morgan

Herbst-Musik-Fest im Chalet Bernau

Dieses Musik-Fest ist für alle, die lieber selber machen als rumsitzen und zuhören. Einen ganzen Abend lang locker miteinander musizieren und singen, sich austauschen mit andern und etwas Warmes für den Magen: Das gibts am Musik-Fest im Dachstock des Chalet Bernau, und noch viel mehr. Christoph Geissbühler, seit Jahren Organisator solcher Musikfeste, sorgt für einen fruchtbaren Ablauf und versorgt die Teilnehmer zudem mit Noten, die auf ihr Instrument abgestimmt sind (C-Noten, B-Noten) sowie Texten zum Singen. Moël rührt den Kochlöffel.



Samstag, 11. Oktober, ab 17 Uhr.

Anmeldung bis 3. Oktober bei chrisgeiss@bluewin.ch.

Wer nur zuschauen oder zuhören möchte, braucht sich nicht anzumelden. Getränke und Verpflegung gibts an der Bar.

Eintritt frei / Kollekte

Tanzfest mit Katze Steffan und das Lügenorkestar

Geschmeidig und flink wie eine Katze spielen sie sich durch den Balkan und andere Weltgegenden. Dabei scheuen sie auch steilste Kurven nicht und schlagen manch unerwartete Haken. Nach einem Sommer mit vielen Festival-Auftritten freuen sich Katze Steffan und das Lügenorkestar darauf, wieder in der Bernau einheizen zu dürfen.

- Stephanie Lobmaier: Violine
- Manuel Lobmaier: Akkordeon
- Fiona May: Klarinette
- Christoph Geissbühler: Kontrabass



Katze Steffan

Bild zvg

Freitag, 31. Oktober, ab 21 Uhr
Eintritt 25.– (ermässigt: 20.–)
Türöffnung und Barbetrieb ab 20.30

Candle-Light-Dinner

Draussen ist schon dunkel und kalt, drinnen werden bei Kerzenschein phantasievolle, frisch zubereitete Speisen serviert. Das Candle-Light-Frauenteam achtet dabei auf saisongerechte und bekömmliche Zutaten. Und auf eine angenehme Atmosphäre. Serviert wird ein Vier-Gang-Menü.

Freitag, 17. Oktober, 19 Uhr

Fotokurs

Für Freunde der Fotografie, die etwas mehr können möchten, bietet der Fotograf Jan Ryser einen Fotokurs an.

Voraussetzung: Beherrschen der eigenen Kamera, Grundlagen der Fotografie (Blende, Verschlusszeit usw).

Ablauf: Vormittag Theorie, Nachmittag Exkursion an die Aaare.

- Samstag, 25. Oktober, ganztags
- Kursort: Altes Pfarrhaus, Wabern
- Kosten: 60.–
- Anmeldung bis 10. Oktober und Infos über www.janryser.ch

Reservation bis am Vorabend:
079 927 38 32, candleligh@bernau.ch
Kosten pro Person: 60.–
(zuzüglich Getränke)

Fernweh-Disco und Ostafrikanisches Abendessen



Wozu in die Ferne schweifen, wo die Fernweh-Disco doch so nah? DJ Ben E sorgt für den Sound: afro, latin, funk, reggae, soul. Beatrice, Silvia und Marion sorgen für Getränke, Deko und Atmosphäre.

Freitag, 10. Oktober, ab 21.30
Eintritt 10.–

Und bereits ab 19 Uhr serviert Ghideon Ghebray vom Agudo-Shop im Bistro ein ostafrikanisches Abendessen mit dem typischen Injera-Fladenbrot. Preis pro Person: 25.– (plus Getränke)

Freitag, 10. Oktober, ab 19 Uhr

Pfadi Falkenstein

Papiersammlung im Spiegel und in der Blinzern sowie im Steinhölzli

Eine lange Papiersammlungstradition: Die Pfadi Falkensteins sammeln am 25. Oktober auch im Verteilgebiet der Wabern Post Altpapier, im Spiegel und in der Blinzern sowie im Steinhölzli.

Seit 1959 führt die Pfadi Falkenstein ohne Unterbruch nach den Herbstferien eine Sammlung von Karton und Altpapier im Gebiet mit den Postleitzahlen 3097, 3095 und 3098 durch. Zum zehnten Male werden sie dieses Jahr von der zweiten Könizer Pfadiabteilung St. Josef unterstützt.

Aus Sicherheitsgründen ist es seit 2008 nicht mehr erlaubt, dass Jugendliche auf Kehrriechwagen mitfahren und die Zei-

Jeden Mittwoch ...eifach Midwuch

Jeden Mittwochabend ab 19 Uhr ist die Bernau offen. Meist gibt es ein einfaches Abendessen. Manchmal etwas mehr. Voranmeldung nicht nötig und kosten tuts nur wenig. Menu und Programm sind spätestens mittwochs um 10 Uhr im Internet www.bernau.ch.

Etwas mehr gibts zum Beispiel am letzten Mittwoch des Monats. Da wird zu Pasta nur Italienisch gesprochen. Und zum Dessert gibts jeweils eine geführte Konversation oder ein Sprachspiel.



Wenn die Leiter an der Bernau-Mauer lehnt, dann ist ...Midwuch

tungsbünde einladen. Das hatte nicht nur Konsequenzen für die Papiersammlungen der Schulen, welche seither nur noch mit



Charmante Papiersammlerinnen
Bild zvg

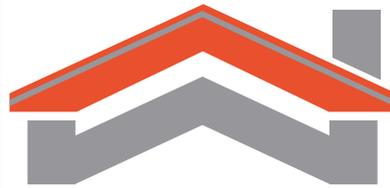
PRIVATE SPITEX

für Pflege, Betreuung und Haushalt

- Tag und Nacht - auch Sa/So
- von allen Krankenkassen anerkannt
- offizielle Pflegetarife
- zuverlässig, individuell und flexibel



Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG
Tel. 031 326 61 61 www.homecare.ch



www.wenger-bedachungen.ch
info@wenger-bedachungen.ch

GEBR. WENGER AG

Bedachungen
Stahlrohrgerüste
Fassadenverkleidungen

Gaselmattstr. 53 · 3144 Gassel/Köniz
Tel. 031 849 01 33 / Fax. 031 849 23 69

Check in! 
Airportfitness

TRAINING & THERAPIE | HÜHNERHUBELSTR. 64 | 3123 BELP | +41 31 812 11 33 | MAIL@AIRPORTFITNESS.CH

gerber **storen**

Gerber Storen AG
Rolladen · Storen · Reparaturservice
Föhrenweg 72 3095 Spiegel
Telefon 031 971 22 92 Fax 031 972 09 87

L'ARCATA PIZZERIA

Täglich 2 Menu im Restaurant

Das Mittags Spezial!

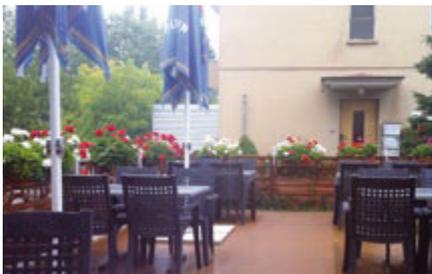
Gültig ab 2 Pizzas nach Wahl

Ø 30 cm Fr. 13.50

Abend Angebot!

Gültig ab 2 Pizzas
1 Flasche Mineral 1,5l

Gratis



Wir freuen uns Sie auch in unserem Ristorante L'Arcata herzlich zu begrüßen. Das bediente Restaurant hat 30 Sitzplätze sowie eine grosse, schöne Terrasse.

Wenn der **PIZZAPASS** voll ist, wird bei der nächsten Bestellung **SFr. 18.50** abgezogen.

Fleischherkunft:
Alle Fleischsorten stammen aus der Schweiz
ausser Poulet (Ungarn) und
Salami Pikant (Italien)

seit 1997
Tel. 031 961 66 64
www.larcatapizza.ch
Seftigenstr. 271 • 3084 Wabern
(gegenüber Endstation Tram Nr. 9)



**JEDEN
DONNERSTAG
IST GÜGGELI-TAG!**

IN 3084 WABERN

Schöne Feste feiern Sie mit
Franco Rossi und seinem Guggelimobil
Mieten Sie uns!

**Ihr Reisespezialist
in WaBern**

031 960 11 60
www.para-tours.ch



PARA TOURS
ein bleibender Eindruck

**KOSMETIKINSTITUT
SILVIA GERBER**

eidg. dipl. Kosmetikerin

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Eichholzstrasse 4, 3084 Wabern
Telefon 031 961 02 02

IHR PARTNER FÜR SOLAR- UND
STEILDÄCHER

GROLL

DACHDECKERARBEITEN
SOLARDÄCHER

Groll GmbH - www.groll-gmbh.ch - 031 508 12 55
Könizstr. 249 - 3097 Liebfeld - info@groll-gmbh.ch

Handwagen sammeln. Bei den Pfadi-Papiersammlungen werden mit drei Kehrmaschinen die Papiercontainer geleert, wobei sechs Erwachsene (Mitglieder der Heimverwaltungen und des Falkensteinrats) als Belader wirken. Dadurch konnte der Anteil der Pfadi, welcher ohne Unterstützung des Dienstzweigs Abfallbewirtschaftung mit privaten Fahrzeugen, mit Traktoren und Wagen sowie Handwagen erbracht wird, von 52 auf 86 Prozent gesteigert werden. Die Pfadi muss zudem seither nach marktwirtschaftlichen Prinzipien in eigener Verantwortung und auf eigene Rechnung Papier sammeln. Die Pfadi erhält den ganzen Erlös des Altpapierverkaufs. Im Gegenzug werden alle Dienstleistungen der Gemeinde sowie die Muldenmiete und -transporte voll verrechnet.

Die Sammlungslogistik würde es erlauben, dass die Pfadis auch in Wabern Papier sammeln. Der Könizer Sammlungskalender würde jedoch dadurch zu stark durcheinander gebracht. Die Leistung der Pfadis ist dennoch beachtlich: Innert vier Stunden werden zwischen 160 und 175 Tonnen Papier gesammelt, das heisst, in jeder Minute rund 700 Kilogramm.

Erlös

Die Papiersammlungen sind seit Jahren Finanzaktionen für die Könizer Pfadiheime. Die Falkensteiner wollen aktiv selber etwas beitragen zur Amortisation der Bauschulden und an die Unterhaltsfinanzierung ihrer Pfadiheime. Die Pfadi St. Josef erhält für ihre Mithilfe einen Pauschalbeitrag für ein besonderes Projekt.

Kleidern steckt» geboren. Wir fragten uns: Was können wir tun, um der Massenkleiderproduktion, die oft unter ausbeuterischen Arbeitsbedingungen stattfindet, etwas entgegenzuhalten? Mit dem «Kleidertausch» verbinden wir zentrale kirchliche Anliegen: konkretes Handeln auf dem Weg zu Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung – und wir laden zu Begegnungen mit allen Sinnen ein! Es gibt auch eine lange Tradition von Kinderkleiderbörsen, die mit Unterstützung von Freiwilligen aus den Kirchgemeinden jährlich oder saisonal organisiert werden. Das Prinzip ist das gleiche: wiederverwerten statt wegwerfen. Die Kirchgemeinde Köniz unterstützt dieses Projekt mit einem ausserordentlichen Betrag, mit Material und Räumlichkeiten.

Kleidertausch am Frauenfrühstück

Gespräch über die Ideen dahinter

Am Frauenfrühstück vom 28. Oktober gibts als Neuerung und passend zum Vortragsthema eine Kleidertausch-Börse. Worum es dabei geht? Darüber führten die beiden Initiantinnen, An Ackaert (AA), Freiwillige bei den Frauen St. Michael, Hebamme, Mutter von zwei Töchtern, sowie Petra Wälti (PW), Sozialdiakonin der ref. Kirche Wabern und Mutter von drei Söhnen, für die Wabern Post ein Gespräch.



Petra Wälti (links) und An Ackaert

Bild zvg

PW: Was ist ein Kleidertausch?

AA: Das beginnt bereits zu Hause, wenn ich meinen Kleiderschrank öffne und Stücke, die noch schön sind, mir aber nicht mehr passen oder gefallen, aussortiere. Am Dienstagabend, 28. Oktober, bringe ich sie von 17 bis 19 Uhr zur Abgabestelle, wo sie von Freiwilligen geordnet und ausgestellt werden. Pro Stück erhalte ich einen Bon, maximal zehn. Am Mittwochmorgen kann ich den Bon gegen ein «neues» Kleidungsstück eintauschen. Es gibt Umziehräume,

Spiegel und sogar eine Schneiderin, welche das eine oder andere Detail vor Ort ändert. Kleider, die nicht eingetauscht wurden, können von der ehemaligen Besitzerin wieder nach Hause mitgenommen werden oder gelangen schliesslich in einen Rotkreuz-Sack.

PW: Warum nicht neue, (günstige) Kleider kaufen, sondern (gebrauchte) tauschen?

AA: In der Schweiz wird sehr viel wiederverwertet: 52%. Dieser nachhaltige Umgang wird u.a. an jeder Strassenecke mit den Sammelstellen sichtbar. Eingebettet ist dieses Handeln in das Konzept der 3 Rs: «reuse, reduce, recycle» (Verwendung, Vermeidung, Verwertung). Dort setzen wir mit der Kleidertauschbörse an. Tauschen statt kaufen. Die Auswahl an billigen Kleidern ist erschreckend anziehend. Das Kleiderbudget meiner Töchter scheint immer zu knapp zu sein... Momentan läuft ein reges Tauschgeschäft unter den Freundinnen: Kleider werden abends zu den Kolleginnen gebracht, andere liegen morgens bei uns im Milchkästchen. Ich finde es toll, dass sie in der Schule nähen gelernt haben und sich trauen, etwas zu schneiden! Sie erleben wichtige Handlungsalternativen zum unreflektierten Kleiderkonsum.

AA: Warum bietet gerade die Kirche diesen Anlass an?

PW: Die Idee des Kleidertauschs in Wabern anlässlich des Frauenfrühstücks wurde aus dem diesjährigem Vortragsthema «Fair Fashion, Was wirklich in unseren

AA: Welches Publikum soll angesprochen werden?

PW: Wir hoffen, dass Frauen jeden Alters, jeder Form und Grösse aus Wabern, der nahen und weiteren Umgebung, besonders natürlich auch junge Frauen mitmachen! Es ist uns bewusst, dass der Mittwochmorgen für viele Frauen eine ungünstige Zeit ist. Deshalb planen wir für nächstes Jahr einen Kleidertausch am Samstag. Erzähle doch von unseren Zukunftsplänen...

AA: Die Kleidertauschbörse unter dem Logo «fair kleiden» in Bern ist aus der städtischen Jugendarbeit, TOJ, gewachsen und fand bereits zweimal im Rahmen der Berner Umwelttage statt. Die Börse ist sehr lebendig, gut verankert, breit getragen und wird von vielen Altersklassen besucht. So weit sind wir in Wabern noch nicht. Wir fangen gemütlich klein an und planen, uns ab nächstem Jahr mit der Jugendarbeit Wabern und anderen Anbietern zu vernetzen.

PW: Was bedeuten Kleider für dich persönlich?

AA: Es ist mir wichtig, dass ich Kleider zu meinen eigenen machen kann: dort eine Naht setzen, hier etwas kürzen oder ein spezielles Accessoire dazu suchen. Beim Kleiderkauf achte ich darauf, dass sie mit bereits vorhandenen kombinierbar sind. So ergeben zwei gekaufte Stücke mehrere neue Kombinationen. Kleider haben eine kräftige, bunte Sprache, unterstützen uns in der persönlichen Ausstrahlung, können Türöffner sein, aber auch Energie abziehen, wenn ich mich nicht wohl darin fühle. Meine Lieblingsstücke hebe ich nicht auf; die trage ich so oft wie möglich und mit viel Genuss!

An Ackaert, Petra Wälti

IDEA KÜCHEN
Massküchen für jedes Budget.

20
JAHRE
IDEA KÜCHEN



Bild: IDEA KÜCHEN

QUALITÄT UND PREISE FÜR JEDERMANN.
idea-kuechen.ch 15 KÜCHEN AUSGESTELLT | WABERN



S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause

Sicher daheim - wir springen ein

SPITEX RegionKöniz
Landorfstrasse 21
3098 Köniz
031 978 18 18
info@spitex-koeniz.ch
www.spitex-regionkoeniz.ch

**RÄUMUNGEN
ENTSORGUNGEN**

schnell. gut. günstig

079 102 48 48

swiss-broc.ch
BROCKENSTUBEN
HILFSWERK



GUGGISBERG
DACHTECHNIK

Ihre Gebäudesanierung in guten Händen.



Guggisberg Dachtechnik AG | Werkstrasse 24 | 3084 Wabern | T 031 960 16 16 | F 031 960 16 11 | www.guggisberg-dachtechnik.ch
Spenglerei | Steil- und Flachbedachungen | Solar und Photovoltaik | Blitzschutz | Hinterlüftete Fassaden | Service und Unterhalt

MARAG Garagen AG seit 1980

Autogaragen und Carrosserie www.marag-garagen.ch

Kompetenz für alle Marken

Belpbergstrasse 3+5 3125 Toffen
Tel. 031 819 25 33
E-Mail: toffen@marag-garagen.ch

Seftigenstrasse 198 3084 Wabern
Tel. 031 960 10 20
E-Mail: wabern@marag-garagen.ch



Gesundheit erfahren

FAHR|RAD AG WABERN | DORFSTRASSE 12 | 3084 WABERN | T: 031 961 13 73 | WWW.FAHR-RAD.CH



FAHR|RAD

Reformierte Kirche Wabern



Frauenfrühstück vom 29. Oktober

Aus dem Bedürfnis, ein Gefäss für einen Austausch von Themen zu schaffen, welche Frauen in ihren Rollen als Mütter, Erzieherinnen, Partnerinnen, Berufsfrauen und Lebenskünstlerinnen in den unterschiedlichen Lebensphasen beschäftigen – und dem Wunsch, eine Plattform für das Sichtbarmachen und Vernetzen von freiberuflichen Tätigkeiten und Berufen zu kreieren – entstand vor zehn Jahren das von engagierten Frauen der katholischen Kirche St. Michael ins Leben gerufene «Frauenfrühstück mit Infobörse». Nach dem reichhaltigen Frühstücksbuffet referieren Fachpersonen zu Themen wie Finanzplanung, Gesundheit, Alternativmedizin, Frauen-Netzwerke oder, wie letztes Jahr, über ethische Fragen der Organspende. Anschliessend stellen angemeldete Frauen an Infoständen ihre Angebote vor.

Die Frage, ob ein solcher frauenspezifischer Anlass noch zeitgemäss ist, wird in der Vorbereitungsgruppe immer wieder diskutiert. Doch spricht nicht nur die Zahl der vorwiegend aus Wabern und der näheren Umgebung stammenden Gäste und Interessentinnen des jährlich, mittlerweile ökumenisch stattfindenden Anlasses für sich, sondern auch die vielen warmherzigen und überraschenden Begegnungen sowie die angeregten, nachdenklichen und kritischen Gespräche. Wünschenswert hingegen wäre die vermehrte Teilnahme von jüngeren Frauen!

Dieses Jahr wollen wir der Lust am Ausprobieren und Entdecken Raum geben: Anstelle der Infobörse wird ein Kleider-Tausch für Frauen, weiterführend zum Vortrags-Thema «Fair Fashion? Was wirklich in unseren Kleidern steckt» veranstaltet.

Petra Wälti, Sozialdiakonin

Frauenfrühstück mit Vortrag und Kleider-Tausch-Rausch

Mittwoch, 29. Oktober, 8.30 bis 12 Uhr,
Pfarreisaal St. Michael, Gossetstrasse 8.

Programm:

8.30 Uhr: Frühstücksbuffet

9.30 Uhr: Vortrag von Christa Luginbühl, Koordinatorin der Clean Clothes Campaign (CCC) Schweiz bei der Organisation Erklärung von Bern: «Fair Fashion? Was wirklich in unseren Kleidern steckt.»

10.30 Uhr: Kleider-Tausch-Rausch.

Anmeldung: bis 27. Oktober bei Petra Wälti, Sozialdiakonin, Tel. 031 961 64 22/
petra.waelti@kg-koeniz.ch.

Unkostenbeitrag: Frühstück Fr. 5.–, Vortrag Fr. 5.–.

Die Frauen St. Michael und die Reformierte Kirche Wabern laden Sie herzlich ein.

Siehe auch Seite «Vereine».

Gemeindenachmittag (ökumenisch)

Aus dem Leben einer Hebamme und Krankenschwester.

Lydia Werren, pensionierte Hebamme und Krankenschwester, erzählt – gekleidet in ihre Berufstracht – aus ihrem beruflichen Leben.

Mittwoch, 15. Oktober, 14.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus. Renate Müller, Sozialdiakonin, und Team.

Theologischer Gesprächskreis Vertrauen – worauf?

Wir lesen Texte aus der Bibel und aus anderen Quellen, seien es ältere oder ganz aktuelle, und tauschen uns darüber aus. Geselliger Abschluss beim Zvieri. Dienstag, 28. Oktober, 14.30 bis 16.30 Uhr, im Alten Pfarrhaus, Waldblickstrasse 26. Pfr. Andreas Gund



«Fiire mit de Chliine»

Ökumenische Feier für Kinder bis 8 Jahre in Begleitung. Mit Imbiss. Singen, eine Geschichte hören und etwas

zusammen basteln. Wir freuen uns auf dich! Freitag, 31. Oktober, 17 Uhr, in der reformierten Kirche, Kirchstrasse 208. MariAnne Staub, Katechetin, und Team

Nützlich

Notfall

Polizei-Posten Köniz 031 368 76 41

Notruf Polizei 117

Feuerwehr 118

Sanität 144

Vergiftung 145

Ärztlicher/zahnärztlicher Notfalldienst

0900 57 67 47

SPITEX RegionKöniz

Landorfstrasse 21

Postfach

3098 Köniz

www.spitex-regionkoeniz.ch

Hilfe und Pflege zu Hause – in den

Gemeinden Köniz, Neuenegg und

Oberbalm

031 978 18 18

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG

031 326 61 61 (Private Spitex)

Gemeinde Köniz

031 970 91 11

www.koeniz.ch

Post Wabern

0848 88 88 88

Mo–Fr 8 bis 12 Uhr/14 bis 18 Uhr;

Sa 8.30 bis 12 Uhr

SBB-Tageskarten

Gemeindehaus Bläuacker

Landorfstrasse 1

3098 Köniz, 031 970 91 11

Mo bis Fr 8 bis 12 Uhr

und 14 bis 17 Uhr

oder: www.tageskarten.koeniz.ch

KMU-Verzeichnis



Guggisberg Dachtechnik AG

Werkstrasse 24
3084 Wabern
Tel. 031 960 16 16
Fax 031 960 16 11
www.guggisberg-dachtechnik.ch
info@guggisberg-dachtechnik.ch



Gerber Storen AG

Föhrenweg 72
3095 Spiegel
Tel. 031 971 22 92
Fax 031 972 09 87



MÖSSINGER IMMOBILIEN

Mössinger Immobilien

Verkauf, Verwaltung,
Beratung, Schätzungen
Grenzweg 1, Postfach 108
3097 Liebefeld
Tel. 031 972 21 22
www.moessinger.ch

SIMON BERGER
MÖBEL
RESTAURATION
GURTENAREAL
3084 WABERN
031 961 80 00

Simon Berger

Möbel, Restauration
Gurtenareal
3084 Wabern
Tel. 031 961 80 00
werkstatt@simon-berger.ch
www.simon-berger.ch

PHYSIOTHERAPIE

FOI®

COACHING

Bernstrasse 65a
3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 90 60
franco@physio-polesana.ch
www.physio-polesana.ch



IDEA KÜCHEN AG

Grünaustrasse 6
3084 Wabern
Tel. 031 963 60 60
info@idea-kuechen.ch
www.idea-kuechen.ch



Egli Bestattungen

Breitenrainplatz 42
3014 Bern
office@egli-ag.ch
www.egli-ag.ch



Marag Garagen AG

Autogaragen und Carrosserie
Seftigenstrasse 198
3084 Wabern
Tel. 031 960 10 20
www.marag-garagen.ch



Para Tours GmbH

Reisebüro
Seftigenstrasse 201
3084 Wabern
Tel. 031 960 11 60
info@para-tours.ch
www.para-tours.ch



H. Spring

Polsterwerkstatt
Wabersackerstrasse 91
3097 Liebefeld
Tel. 031 971 15 58
Natel 079 314 63 12



ICU Optics GmbH

Seftigenstrasse 222
3084 Wabern
Tel. 031 961 10 31
info@icu-optics.com
www.icu-optics.com



Auto Trachsel

Kirchackerweg 31
3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 18 96
Fax 031 961 46 35
autotrachselag@swissonline.ch
www.autotrachselag.ch

IHR PARTNER FÜR SOLAR- UND
STEILDÄCHER



Groll GmbH

Könizstrasse 249
3097 Liebefeld
Tel. 031 508 12 55
info@groll-gmbh.ch
www.groll-gmbh.ch

UMZÜGE UND TRANSPORTE

KELLENBERGER

3084 WABERN BAHNHOFSTR. 20 B

Kellenberger Umzüge

Bahnhofstrasse 20B
3084 Wabern
Tel. 031 961 01 65
Fax 031 961 01 17
info@kellenberger-umzuege.ch
www.kellenberger-umzuege.ch



Karl Zimmermann AG

Ihr Partner für Metallbau
Wasserwerksgasse 31
3011 Bern
Tel. 031 313 14 14
Fax 031 313 14 19
info@kazi-metall.ch
www.kazi-metall.ch



www.keramikelia.ch

Keramik Elia AG

Zimmerwaldstrasse 15
3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 36 00
info@keramikelia.ch
www.keramikelia.ch

EGGER Isolierbau GmbH



Stefan Egger

Belpstrasse 24
3122 Kehrsatz
Tel. 031 972 34 44
www.egger-gmbh.ch
info@egger-gmbh.ch

AUF DIESER SEITE KÖNNTE IHR EINTRAG STEHEN!

Neu in der Wabern-Post: Kleininserate mit Ihrem Logo.

Interessiert? Kontaktieren Sie uns!

inserate.wabernpost@jordibelp.ch, 031 818 01 17

Wann Was Wo in Wabern und Spiegel

(Die Veranstaltungen finden Sie auch auf www.wabern.ch unter Agenda & Aktuelles)

September

- Fr 26. 08.45 Frytig Zmorge, Anmeldung: S. Zaugg, 031 971 45 25, Reformiertes Kirchgemeindehaus (ref. KGH)
Fr 26. 20.00 Sixpack The Band Southernrock, Ride-In
Sa 27. 14.00 Naturlabor am Teich, Infozentrum Eichholz

Oktober

- Do 02. 12.15 Mittagstisch für alle, ref. KGH
Fr 03. 17.00 Wabräu Oktoberfest-Schoppe, Wabräu-Beizli
Sa 04. 16.15 Fussball 2. Liga, FC Wabern – AS Italiana, Lerbermatt
Mi 08. 14.00 Spielnachmittag: Jassen, Spiele und Zvieri, ref. KGH
Do 09.–Sa 11. Kinderchor Singkreis Wabern: drei Tage Singen und Spielen, ref. KGH
Fr 10. 17.00 Vernissage und Ausstellung Cuno Müller, Galerie Hess
Fr 10. 19.00 Ostafrikanisches Abendessen, Res. 079 927 38 32, Bernau
Fr 10. 21.30 Fernweh-Disco, Villa Bernau
Sa 11. 10.00 Ein Zuhause für Igel und Iltis, Infozentrum Eichholz
Sa 11. 17.00 Herbst-Musik-Fest, Chalet Bernau
Sa 11. 18.00 Konzert des Kinderchors Singkreis Wabern, ref. KGH
So 12. 10.00 GurtenClassic: Trainingslauf, Treffpunkt Gurtenbahn-Talstation
Do 16. 09.30 Café littéraire, Bistro Bernau
Fr 17. 19.00 Candle-Light-Dinner, Res. 079 927 38 32, Bistro Bernau
Sa 18. 09.00 Winterbörse, Kirche St. Michael
Sa 18. 09.30 Kinderwaren-Börse Spiegel, Kirchgemeindehaus Spiegel
Fr 24. 19.00 Anatolisches Buffet, Bistro Bernau
Fr 24. 20.00 Most Wanted Five New Country Country Rock, Ride-In
Sa 25. 00.00 Fotokurs. Infos/Anmeldung www.janryser.ch, Altes Pfarrhaus
Sa 25. 10.00 Pflegeeinsatz Naturreservat Eichholz, Infozentrum Eichholz
Sa 25. 10.15 Gigampfe, Värslı stampfe! Kinder bis 3, Bibliothek Wabern
Sa 25. 18.00 HERO5-Gieleclub Wabern, Jugendtreff STAR Bernau
So 26. 17.00 Antrittskonzert der Organistin Anett Rest, Kirche Spiegel
Di 28. 14.30 Geschichtenstunde für Kinder ab 4, Bibliothek Wabern
Mi 29. 09.00 Ökumenisches Frauenfrühstück mit Referat, Infobörse und Kleidertausch-Rausch, Kirche St. Michael
Mi 29. 19.00 ...eifach Midwuch mit «Parliamo Italiano», Villa Bernau
Fr 31. 09.45 Frytig Zmorge, ref. KGH
Fr 31. 21.00 Tanzfest mit «Katze Steffan und das Lügenorkestar», Chalet Bernau

November

- So 02. GurtenClassic. infos www.gurtenclassic.ch, Gurten
Di 04. 20.00 Konzert Camerata Bern, Kirche Spiegel
Mi 05. 19.00 ...eifach Midwuch mit Kurzkonzert «Philomusica», Bernau
Do 06. 18.30 Theatersport TAP, Stiftung Bächtelen
Fr 07. 17.00 Frytigs-Schoppe, Wabräu Brauereibeizli
Sa 08. 14.00 Werken für den Weihnachtsmarkt, Infozentrum Eichholz
Di 11. 19.30 Höck und Ideenbörse Frauen St. Michael, Pfarreisaal
Do 13.–Sa 16. MiniFestival Jazz, Villa Bernau
Fr 14. 18.00 Erzählnacht, Chalet Bernau
Di 18. 14.30 Geschichtenstunde für Kinder ab 4, Bibliothek Wabern
Do 20. 09.30 Café littéraire, Bistro Bernau
Do 20. 19.00 Vernissage Marianna Grunder, Villa Bernau
Fr 21. 19.00 Candle-Light-Dinner, Res. 079 927 38 32, Bistro Bernau
Sa 22. 14.00 Gartenvögel im Winter, Infozentrum Eichholz
Sa 22. 17.00 Gabriel Fauré, Messe de Requiem Op. 48, Kirche Spiegel
Fr 28. 12.00–22.00 Wabere-Märit, Areal der Stiftung Bächtelen

Regelmässig

Ludothek

Chalet Bernau
Di + Do 15.30–18 Uhr, Sa 10–12 Uhr
Ferienöffnungszeiten:
Do 15.30–18 Uhr
An Samstagen vor Feiertagen und Schulferien geschlossen

Bibliothek Wabern

Schulhaus Morillon
Di, Mi + Fr 15–18 Uhr
Do 10–12/15–18 Uhr, Sa 10–13 Uhr
Während den Schulferien: Di, Do, Sa

Brockenstube

Bernau-Keller
Jeden Montag, 14–17 Uhr

bernau – kultur im quartier

...eifach Midwuch, Quartiertreff ab 19 Uhr
Eltern-Kind-Treff: für Kinder von 0 bis 4
Dienstag, von 9–11 Uhr (Villa)

juk – Jugendarbeit Köniz/Wabern

Jugendtreff STAR in der Bernau
Seftigenstr. 243, Wabern

Jeden Mittwoch:
12–14 Uhr (Kochen/Essen) und
14–18 Uhr Jugendtreff/Jugendkiosk

Jeden letzten Freitag im Monat:
ca. 20–23.30 Uhr STAR Abend
(ab 7. Klasse)

Kontakt/Info/Vermietung:
JuK-Büro im Chalet Bernau
wabern@juk.ch
031 961 51 72 / 079 379 03 70

Jungschar Terra Nova

Jeden 2. Samstag, 14–17 Uhr
Für Mädchen und Jungs von 7 bis 15
Start im Weyergut, Mohnstrasse 4
Kontakt: Bohne, Tirza Ottersberg
www.jsterranova.jemk.ch

Schachklub Köniz–Wabern

Jeden Mittwoch, 20 Uhr
im Wabern-Stöckli
Infos unter www.skkw.ch

Schulferien

Herbstferien
Sa 20.09.–So 12.10.2014
Winterferien:
Sa 20.12.2014–So 04.01.2015
Sportferien:
Sa 14.02.–So 28.02.2015

Abfallkalender Oktober

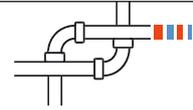
Sperrgut, Grauabfuhr: jeden Freitag
Papier: Mi 22.
Nächste Shredderaktion: 06./07. Oktober
Nächste Metallabfuhr: Januar 2015
Grüngutabfuhr: Mo 13. und 27.
Abfalltelefon 031 970 93 73
Mo, Mi, Fr 14–16 Uhr



Der Schrankladen
bietet Raumlösungen
der neuen Generation.

JUTZI'S SCHRANKLADEN

Seftigenstrasse 225
3084 Wabern
Telefon 031 372 32 42
www.schrankladen.ch



bill + künzi ag

heizung + sanitär

sportweg 56 3097 liebefeld
telefon 031 / 971 24 84
fax 031 / 971 45 14
www billkuenzi.ch

Heizen mit erneuerbarer Energie:

- Wärmepumpen
- Solar
- Pellets
- Komfortlüftungen
- Öl- und Gasfeuerungen
- Radiatoren- und Bodenheizungen

erholen im eigenen Wellness-Bad:

- Bäder, Sprudelwannen
- Duschen, Dampfbäder
- einfache Waschtische bis Designer-Möbel
- Solar- und elektrische Boiler

... und für Reparaturen immer in Ihrer Nähe

Einziges
Klavier-Fachgeschäft
in Belp

Pianowelt 
Baumgartner Belp

Verkauf • Klaviere, Flügel, Cembali
Service • Stimmungen, Konzertgestellungen
Meisterwerkstatt • Revisionen, Occasionen
Ausbildungsbetrieb • Klavierbau

Rubigenstrasse 21
3123 Belp BE
Telefon 031 818 45 56
www.pianowelt.ch

Steingraeber RÖNISCH SAUTER *Blüthner* FÖRSTER



Mosharaf Prodhan & Marion Zimmermann
Mobile 079 712 51 99 Wabersackerstrasse 41
Mobile 079 521 56 29 3097 Liebefeld
info@putzameisen.ch www.putzameisen.ch
info-putzameisen@ggs.ch

- Umzugsreinigungen (mit Abgabegarantie)
- Wohnungsreinigungen
- Treppenhausreinigungen
- Büro- und Praxisreinigungen
- Fensterreinigungen
- Frühlingsputz
- Hauswartung/Putzen in Neubauten

Zuverlässig und zu fairen Preisen

Tram Region Bern. Der Gewinn!

Ja zum Tram, weil es mehr Platz im ÖV bringt; weil es weniger Stau auf der Strasse gibt; weil es für eine starke Region, neue Arbeitsplätze und attraktives Wohnen steht; weil es den Lärm reduziert und umweltfreundlich ist und weil für den Kanton und die beteiligten Gemeinden der Nutzen des Trams deutlich grösser ist als die Kosten.

28.9.2014

Köniz – Bern – Ostermundigen

www.jazumtram.ch

JA





Urs Wilk
Gemeinderat

Der Vorsteher der
Direktion Sicherheit
und Liegenschaften
über die Zukunft des
Schloss Köniz.



Schloss Köniz: Das historische Zentrum der Gemeinde dient als Kultur- und Begegnungszentrum.

Das Schloss als Kultur- und Begegnungszentrum

Das Schloss Köniz hat im Legislaturplan 2014–2017 des Gemeinderats einen hohen Stellenwert. Das historische Zentrum der Gemeinde soll noch stärker als Kultur- und Begegnungszentrum etabliert werden.

Zu Beginn einer neuen Legislatur legt der Gemeinderat seine Ziele für die nächsten vier Jahre fest. Dies ist ein intensiver Prozess, welcher Anfang Jahr gestartet wurde und seinen Abschluss in der Parlamentssitzung im September finden wird. Dann wird der Gemeinderat dem Parlament sein Regierungsprogramm 2014–2017 zur Kenntnis bringen. In den neun Schwerpunkten des neuen Legislaturplans ist eines vertreten, das mir besonders am Herzen liegt: «Das Schloss Köniz ist Kultur- und Begegnungszentrum».

Unlängst wurde das Schloss Köniz in den Kreis der regionalen Kulturinstitutionen aufgenommen, welche vom Kanton und von der Regionalkonferenz finanziell unterstützt werden. Dies ist ein grosser Erfolg und auch eine Wertschätzung für die mit viel Engagement geleistete Aufbauarbeit. Gleichzeitig bedeutet es eine Verpflichtung, stetig nach Verbesserung zu streben. Um dieser Verpflichtung nachzukommen und ihr auch das nötige Gewicht zu geben, hat sich der Gemeinderat für die kulturelle Arbeit im Schloss das folgen-

de Ziel gesetzt: **Der Kulturhof Schloss Köniz ist als regionales Kulturzentrum etabliert.**

Erreichen will der Gemeinderat dieses Ziel, indem Kulturveranstaltungen von regionalem Interesse regelmässig durchgeführt werden; aber auch dadurch, dass mindestens einmal pro Jahr kulturelle Anlässe von überregionaler Bedeutung durchgeführt werden. Als Partner setzt der Gemeinderat weiterhin auf die bewährte Organisation des Vereins Kulturhof Schloss Köniz und dessen Betriebsleitung. ▶

**Könizer Zivilschutz
hilft im Emmental**

Seite 3

**Energiesparen in
der Energiestadt Köniz**

Seiten 4/5

**Vielseitige Könizer
Kulturnacht**

Seite 7



Das Chornhuus im Schloss Köniz: Neue Nutzungen als Ziel.

Das zweite, nicht minder bedeutungsvolle Ziel hat der Gemeinderat wie folgt formuliert: **Das Projekt für die zukünftige Nutzung des Chornhuus ist in Zusammenarbeit mit Investoren realisierungsreif.**

Dieses Legislaturziel ist für den Gemeinderat von derart grosser Bedeutung, dass es in den Stand eines Leuchtturmprojektes erhoben wurde. Das Chornhuus ist das einzige historische Gebäude auf dem Schlossareal, welches noch nie einer tiefer eingreifenden Sanierung unterzogen wurde. In den letzten Jahren wurden nur die nötigsten Sanierungen ausgeführt, damit die Substanz dieses wertvollen Hauses keinen nachhaltigen Schaden nimmt. Das Gebäude ist heute grösstenteils nicht nutzbar, einerseits weil die feuerpolizeilichen Unzulänglichkeiten keine Nutzung zulassen, andererseits weil Zugänge und Absturzsicherungen nicht ausreichend vorhanden sind.

So können aktuell im Chornhuus nur das sehr beliebte Trauzimmer und die Büroräumlichkeiten des Kulturhofs genutzt werden. Zudem werden einige wenige Räume in der ehemaligen Pächterwohnung von der Musikschule als Übungslokale genutzt. Die restlichen, ausserordentlich attraktiven Räume werden lediglich als Lager genutzt oder stehen leer. Eine bedauerliche Situation.

Mit der Aufnahme des Chornhuus in die Leuchtturmprojekte der Legislaturplanung setzt der Gemeinderat ein starkes Zeichen für eine attraktive Nutzung im Chornhuus. Erste Ideenskizzen sehen im Erdgeschoss ein Restaurant vor, welches auch den barocken Schlossgarten nutzen würde. Die Nutzungs-ideen für die Obergeschosse sind noch etwas weniger konkret; sie reichen von einem kleinen, feinen Hotelbetrieb bis zu vielseitig nutzbaren Seminar- und Tagungsräumen. Diese Ideen gilt es in den nächsten drei Jahren zu konkreti-

sieren und finanzieren – eine grosse Aufgabe, welche ich gerne anpacken werde!

Da das Schloss Köniz ein Gesamtprojekt ist, welches neben dem Chornhuus auch die Grosse Schüür, das Haberhuus, den Rossstall, das Ritterhuus und den Schlosshof umfasst, gilt es auch diese Elemente im Auge zu behalten. Das Projekt Musikhaus in der Grossen Schüür soll ebenso wie das Chornhuus Beachtung finden.

Impressum

Herausgeberin

KÖNIZ INNERORTS ist eine monatlich erscheinende Publikation der Gemeinde Köniz.

Redaktion

Direktion Präsidiales und Finanzen
Kommunikation
Landorfstrasse 1, 3098 Köniz
Telefon 031 970 93 17 | Fax 031 970 92 17
koeniz.innerorts@koeniz.ch

Leitung: Godi Huber

Auflage: 50'000 Exemplare

Druck und Vertrieb

KÖNIZ INNERORTS wird als integraler Bestandteil der Könizer Zeitung | der Sensetaler sowie der Wabern Post gedruckt und verteilt.

Informationen online: www.koeniz.ch

Bad-Restaurant Weiermatt verlängert die Saison



Die Badeanlage Weiermatt schliesst am 14. September. Die Wirtsleute Roger und Kanjana Schenk haben sich entschieden, das Gartenrestaurant in der Badeanlage bis in den Oktober hinein offen zu halten. Getränke und Essen können im Gartenrestaurant konsumiert oder als Take away mitgenommen werden.

Bewährte Sommergerichte: Hot Dog, Hamburger, Bratwurst, Pouletflügel, Chicken Nuggets, Pommes und Salat.

Take away: verschiedene Thai-Gerichte à Fr. 10.–
Menukarten unter: www.koeniz.ch/schwimmbad

Öffnungszeiten: 9.00 bis ca. 16.00 Uhr.

Offen für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger



Ihre Ansichten über Köniz interessieren mich.

Haben Sie gute Ideen? Möchten Sie konstruktive Kritik üben?

Ich diskutiere gerne mit Ihnen über die Zukunft unserer Gemeinde.

Ueli Studer, Gemeindepresident

Anmeldung: Telefon 031 970 92 02

Geben Sie bei der Anmeldung bitte das Thema an.

ZSO Region Köniz im Unwettergebiet

Vom 4.–8. August 2014 stand die Zivilschutzorganisation (ZSO) Region Köniz mit rund 20 Einsatzkräften im Unwettergebiet Schangnau/Bumbach im Einsatz. Dies im Rahmen der sogenannten «Erhöhten Bereitschaft» und überörtlichen Hilfe.

Das Konzept, welches im Kanton Bern angewendet wird, sieht vor, dass jede Zivilschutzorganisation (ZSO) für zwei Wochen auf Pikett steht, um überörtliche Hilfe zu leisten. Dieses Konzept hat sich nun äusserst erfolgreich bewährt. So waren von Anfang an mehrere ZSO's im Einsatz. Die Bilder auf dieser Seite zeigen nur einen kleinen Ausschnitt des riesigen Gebietes, welches rund um die Emme und den Bumbach unter Wasser stand. Erst nach dem Abfliessen des Wassers war ersichtlich, welche immens grosse Mengen an Schutt und Geröll zurückgeblieben sind. Die Verwüstungen sind entsprechend massiv ausgefallen.

An verschiedenen Einsatzorten

Das Personal der ZSO Region Köniz wurde an verschiedenen Örtlichkeiten in Bumbach eingesetzt. Unter der Führung des Kantonalen Führungsorgans (KFO) wurden die einzelnen Schadenplätze zuerst besichtigt, anschliessend wurden die besprochenen Arbeiten unter dem Kommando von Einsatzleiter Zugführer Dominic Marti ausgeführt. Dabei wurden betroffene Liegenschaften vom angeschwemmten Schutt und Geröll befreit, überflutete Jauchegruben ausgeräumt und Weideland von Holz, Steinen und Schlamm geräumt. Alles Arbeiten, welche durch unsere Zivilschützer vor allem mit Schaufeln, Gabeln, Pickeln oder sogar von Hand ausgeführt wurden. Teilweise gelangten auch kleine Baumaschinen und Traktoren zum Einsatz.

Bevölkerung schätzt den Einsatz des Zivilschutzes

Die vom Unwetter schwer getroffenen Menschen schätzten den Einsatz des Zivilschutzes, wie auch aller anderen beteiligten Hilfsorganisationen sehr. Es herrscht sehr grosse

Solidarität bei der ganzen Bevölkerung. Wer vor Ort im Schadensgebiet war und die massiven Verwüstungen sah, war gleichermassen erstaunt wie auch betroffen ob der immensen Zerstörungskraft der Natur. Auch die einheimischen Betriebe waren mit allen verfügbaren Personen fast pausenlos im Einsatz. Zu erwähnen ist auch die sehr gut organisierte Verpflegung der Einsatzkräfte durch die Gemeinde Schangnau.

Grosse Motivation und Zufriedenheit

Die Mannschaft und das Kader der ZSO Region Köniz rückte jeweils am Morgen ein und kehrte am Abend wieder nach Schliern zurück. So konnte jeweils das Material ersetzt oder neu benötigtes Equipment gefasst werden. Dies war nicht zuletzt auch möglich durch die eigenen Fahrzeuge, welche wir vor kurzem von der Armee kostenlos übernehmen konnten. Es zeigte sich als grosser Vorteil, mobil zu sein. Nach Abschluss der Aufräumarbeiten in Bumbach kehrten unsere Angehörigen des Zivilschutzes und das Kader mit sehr guten Eindrücken und grosser Befriedigung zurück. Das Gefühl, etwas sehr Sinnvolles zu Gunsten der Bevölkerung geleistet zu haben, war bei allen Beteiligten zu spüren.

Dank an Einsatzkräfte und Arbeitgeber

An dieser Stelle ein grosses Dankeschön allen Zivilschützern, welche im Einsatz standen und auch allen Arbeitgebern, welche ihr Personal zu Gunsten dieses Einsatzes im Emmental freigestellt haben.

ZSO Region Köniz
Kommando und Kader



Entfernen von Schlamm aus einem Stall



Weideland säubern von Holz, Steinen und Schlamm

Energiesparen im Haushalt

«Gefrorenes im Kühlschrank auftauen»

Ratgeber zum Thema «Energie sparen» gibt es viele. Die öffentliche Energieberatung Bern-Mittelland hat einen solchen zum Thema «Energiesparen im Haushalt» verfasst. Das Spezielle: Auf einen Blick wird ersichtlich, wie viel Geld man mit einfachen Massnahmen einspart. Ein Interview mit dem Verfasser des Ratgebers, Markus Zurbuchen, Energiefachmann und Geschäftsführer eines Ingenieurbüros.



Energiefachmann Markus Zurbuchen:
«Wer Strom spart, spart auch Geld.»

Köniz Innerorts: Wo besteht das grösste Stromsparerpotenzial im Haushalt?

Markus Zurbuchen: Einsparpotenzial besteht beim Ersatz alter, ineffizienter Haushaltgeräte wie beispielsweise einem Kühlschrank oder einer alten Waschmaschine. Auch beim Stand-by-Betrieb verschiedenster Geräte wird viel Strom verbraucht, welcher eingespart werden kann. Nicht zuletzt kann jeder einzelne durch sein Verhalten viel Strom sparen. Die Möglichkeiten dazu sind im Ratgeber aufgeführt.

Was ist der Lichtanteil am Gesamtstromverbrauch in einem Haushalt?

Für die Beleuchtung werden immerhin 10–15 Prozent des Stromverbrauchs eines durchschnittlichen Haushaltes aufgewendet. Wenn das Warmwasser durch einen Elektroboiler erwärmt wird, liegt der Anteil des Lichts tiefer.

Was ist die energieeffizienteste Technologie für die Beleuchtung?

Am energieeffizientesten sind LED-Lampen und Fluoreszenzröhren. Auch Sparlampen sind effizient. Je nach Verwendungszweck, Ort und Einschalt-häufigkeit eignen sich die einen oder anderen Technologien besser. Genauere Informationen dazu sind auf www.toplicht.ch zu finden.

Wie teuer ist heute eine LED-Lampe, welche einer 60-Watt-Birne entspricht?

Der Preis für eine LED-Lampe bewegt sich zwischen 30 und 60 Franken. Auf dem Markt sind die Qualitätsunterschiede leider sehr gross und für den Laien schwer erkenn- und vergleichbar. Teuere Lampen sind in der Regel qualitativ besser und haben auch eine längere Lebensdauer.

Soll man nun die Stromsparlampen gegen LED-Lampen austauschen?

Nein, das macht ökologisch keinen Sinn. Ein Ersatz durch eine LED-Lampe macht erst Sinn, wenn eine Stromsparlampe defekt ist.

Im Ratgeber steht: «Tauen Sie Gefrorenes im Kühlschrank auf.» Was bringt das?

Die gefrorenen Lebensmittel beinhalten viel Energie. Beim Auftauen im Kühlschrank wird diese Energie dem Kühlschrank abgegeben, und dieser muss entsprechend weniger kühlen. Beim Auftauen im Raum entziehen wir dem Raum Energie und müssen mehr heizen. Das Auftauen in der Mikrowelle ist noch schlechter, da dies sehr viel elektrische Energie benötigt. Zu beachten ist, dass das Auftauen im Kühlschrank etwas länger dauert.

Was bedeutet es, wenn ein Gerät die Energieeffizienzklasse A+++ hat?

Die neuen Klassen waren nötig, weil die Geräte immer energieeffizienter wurden. Die Klasse A+++ kennzeichnet die energieeffizientesten, momentan auf dem Markt erhältlichen Geräte. Geräte, die 10 Jahre und älter sind, benötigen in der Regel mehr als doppelt so viel Strom wie Geräte der Klasse A+++.

Ist es besser, Geschirr von Hand oder in einer Spülmaschine zu waschen?

Die Spülmaschine braucht weniger Energie und Wasser. Die Maschine wäscht mit 10–15 Litern Wasser 12 so genannte Massgedecke – bestehend aus Tellern, Tassen, Besteck und Gläsern.

Für die Herstellung von Geräten wird ebenfalls Energie benötigt – die so genannte graue Energie. Ab wann lohnt sich die Anschaffung eines neuen, energieeffizienten Geräts?

Der Ratgeber gibt dafür Faustregeln an. Ist beispielsweise ein drei- bis vierjähriges Gerät kaputt, sollten die Reparaturkosten nicht mehr als 30–40 Prozent des Preises eines Neugerätes ausmachen. Es spielt dabei jedoch auch eine Rolle, um was für ein Gerät es sich handelt. Konkrete Entscheidungshilfen gibt es auf der Seite www.energieeffizienz.ch.

Was tun Sie persönlich für einen tiefen Strombedarf zu Hause?

Ich versuche, viele Verhaltenstipps aus dem Ratgeber selber anzuwenden. Licht mache ich mit LED-Leuchten und Stromsparlampen. Zudem erzeugt eine Photovoltaikanlage auf dem Dach über 3000 Kilowattstunden und deckt einen Grossteil unseres Strombedarfs.

Welche Massnahmen haben Sie sich noch vorgenommen?

Die Sonne erwärmt bei uns zu Hause mittels Sonnenkollektoren das Warmwasser. Rund 5000 Kilowattstunden pro Jahr können wir so fürs Brauchwarmwasser und die Heizung verwenden. Nun habe ich vor, den Geschirrspüler ebenfalls ans Warmwasser anzuschliessen. Somit kann der Stromverbrauch weiter gesenkt werden.

Weshalb werden viele Einsparpotenziale nicht ausgeschöpft?

Eine Rolle spielen sicher der tiefe Strompreis und der dadurch fehlende Anreiz, zumindest kurzfristig. Der Ratgeber zeigt jedoch, dass auch mit einfachen Massnahmen einiges an Geld gespart werden kann. Man ist sich oft gar nicht bewusst, wie teuer der Strom ist, der zum Beispiel ein Computer im Stand-by-Betrieb im Jahr verbraucht. Diese Zahlen sind im Ratgeber zu finden.

Stromspartipps für den Haushalt

- Der Ratgeber «Stromspartipps im Haushalt» kann heruntergeladen werden: www.energieberatungbern.ch > Grundlagen > Ratgeber Haustechnik (pdf).
- Der Ratgeber kann für Leute ohne Internetzugang gratis bezogen werden bei der Gemeinde Köniz, Fachstelle Energie, Muhlernstr. 101, 3098 Köniz, Tel. 031 970 92 09 (16 Seiten). Ebenso ist eine Kurzfassung erhältlich (2 Seiten).

Was ist mit dem Argument: «Der Strom ist zu billig, Massnahmen zur Verbrauchsreduktion lohnen sich nicht?»

Fast entscheidender ist die Frage der Amortisationsdauer. Mit einem Kühlschrank der Klasse A+++ spare ich in 15 Jahren etwa 170 Franken an Stromkosten gegenüber einem A++-Gerät. Allerdings, kostet das effizientere Modell rund 100 Franken mehr als das A++-Gerät, und diese muss ich heute bezahlen. Anders gesagt: Auf längere Frist lohnen sich Stromsparmassnahmen und effizientere Geräte fast immer auch finanziell, oft wird aber bloss anhand des Kaufpreises entschieden.

Wie wird sich der Strompreis in der Schweiz entwickeln?

Ich denke, dass dieser steigt und sich Massnahmen zum Energiesparen in Zukunft noch mehr lohnen werden.

Was aufgrund der Stromrechnung nicht ersichtlich ist: Liege ich mit meinem Verbrauch über oder unter dem Durchschnitt? Wie viel Strom braucht ein durchschnittlicher Haushalt im Jahr?

Es kann davon ausgegangen werden, dass ein Vierpersonen-Haushalt rund 4000–7000 Kilowattstunden Strom im Jahr verbraucht. Der Verbrauch ist jedoch von verschiede-



Spülmaschine braucht weniger Energie und Wasser als der Abwasch von Hand.

nen Faktoren abhängig, beispielsweise davon, ob es sich um ein Einfamilienhaus oder ein Mehrfamilienhaus handelt oder ob das Warmwasser elektrisch erzeugt wird oder nicht.

An wen richtet sich der von Ihnen verfasste Ratgeber «Stromspartipps im Haushalt»?

Der Ratgeber richtet sich an alle, die einen tieferen Stromverbrauch sowie ein dickeres Portemonnaie anstreben und dabei etwas Gutes für die Umwelt tun wollen.

Es gibt schon viele Energieratgeber, was ist an diesem speziell?

Die Tipps sind einfach und konkret. Gleichzeitig sieht man direkt, wie viel Franken man durch die jeweilige Massnahme einspart.



Ein Angebot der Energiestadt Köniz



Mobilitäts- und Billettautomaten-Kurs

Der öffentliche Verkehr ist eine vielfältige Mobilitätsform, die geistig und körperlich fit hält. Voraussetzung dafür ist, dass man gut informiert ist! In Köniz findet der beliebte Mobilitäts- und Billettautomaten-Kurs für Seniorinnen und Senioren statt. Erfahrene Instruktoeren zeigen Ihnen wie Sie die Billettautomaten bedienen, wie der Libero-Tarifverbund funktioniert, welches Billett für Sie genau das richtige ist und wie Sie mit dem öffentlichen Verkehr sicher unterwegs sind.

Kursinformationen und Anmeldung

Termin: Mittwoch, 8. Oktober 2014, 14–17.15 Uhr
 Ort: Residenz Vivo, Schlossstr. 34, Restaurant Sinfonie, Saal Rondo. Praxisteil und Kursende am Bahnhof Köniz
 Leitung: Büro für Mobilität AG, Bern
 Kosten: Fr. 20.–/Person. Die Kurskosten werden in Form einer BLS-Tageskarte der 2. Klasse zurückerstattet.
 Anmeldung: Bis 1 Woche vor Kurstermin telefonisch unter 031 359 03 03 (Pro Senectute Region Bern)

Solarstrom aus Köniz – Gewinner des Wettbewerbs sind bekannt

In der Ausgabe vom Mai 2014 berichtete Köniz Innerorts von der **Ökostrombörse «Strom von hier»**. Die Gemeinde Köniz und «Strom von hier» verlosteten beim Kauf von Solarstrom bis am 30. Juni 2014 attraktive Preise. Die glücklichen Gewinner stehen nun fest und wir freuen uns, sie hier publizieren zu dürfen. Herzliche Gratulation!

- 1. Preis: 3500 kWh Könizer Solarstrom:**
Urs Paul Holenstein, Spiegel
- 2. Preis: 1 Monat Flyer Testfahren:**
Claudio Somaini, Wabern
- 3. Preis: Gutschein für ein Abendessen im Restaurant Heitere Fahne:** Jeshua Dreyfuss, Bern

Ökostrom aus Köniz können Sie weiterhin zu fairen Preisen von den drei Anlagen Niederwangenhubel, Untere Zelg und Birchere beziehen: www.stromvonhier.ch/koeniz

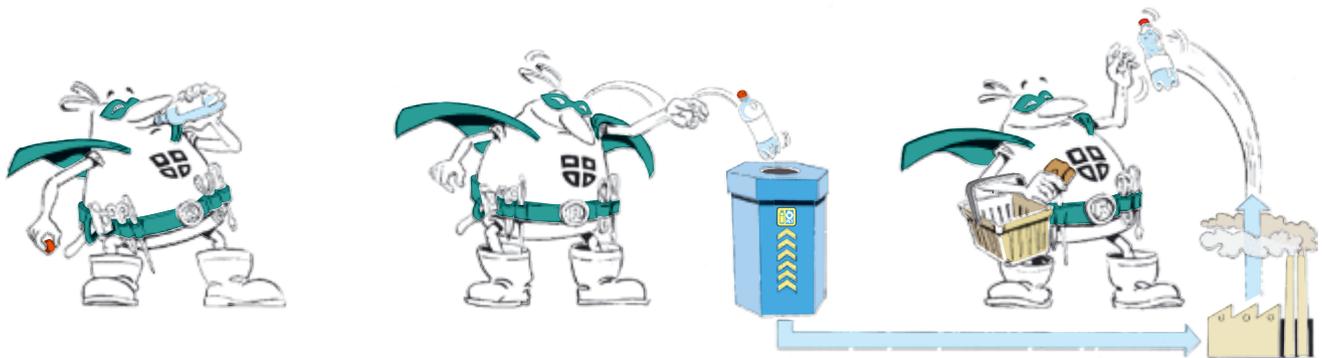
Mit dem Kauf von lokalem Solarstrom fördern Sie den Bau neuer Anlagen und unterstützen die Energiewende in Köniz.

Reparaturführer

Eine Kooperation von Städten, Gemeinden und Kantonen



WEGWERFEN **SCHADET** DER UMWELT



RECYCELN **SCHONT** DIE UMWELT



REPARIEREN **SCHÜTZT** DIE UMWELT

Auf dem Online-Reparaturführer finden Sie die Reparaturprofis in Ihrer Nähe, Tipps und Tricks zum selber Reparieren und viele wertvolle Links zum sparsamen und kreativen Umgang mit Ressourcen.

Besuchen Sie den neuen
www.reparaturführer.ch

Kulturnacht Köniz am 25. Oktober 2014

Am 25. Oktober 2014 findet auf dem Schloss Köniz die 3. Kulturnacht statt. Unter dem Motto «Wir schenken Ihnen eine Stunde» werden in der längsten Nacht des Jahres von 18 Uhr bis 2 Uhr morgens Winterzeit zahlreiche kulturelle Highlights geboten.

Normalerweise bietet das letzte Wochenende im Oktober wenig Anlass zur Freude: die Umstellung auf Winterzeit macht bewusst, dass der Sommer endgültig vorbei ist und der Winter vor der Tür steht. Einziger Trost für viele ist, dass man durch das Zurückstellen der Uhr wenigstens eine Stunde mehr Schlaf bekommt ... Aber dieses Jahr ist der 25. Oktober dick in der Agenda anzustreichen, denn auf dem Schlossareal findet die 3. Kulturnacht Köniz statt!

Zwischen 18 Uhr abends und 2 Uhr morgens Winterzeit gibt es auf dem Schloss ein abwechslungsreiches Programm, das für alle etwas bereit halten dürfte: Jazz- oder Rockkonzerte im Rosstall, Lesungen und Poetry Slam im Ritterkeller, feines Essen im Restaurant zum Schloss oder kleine Leckerein im Schärmeruum, Theater im Rittersaal, Evensong und Konzerte in der Kirche, Ausstellung in der Galerie, Filme in der Grossen Schüür und vieles mehr ... Und wenn Sie selbst aktiv werden wollen, können Sie an der Musikschule eine Schnupperlektion des Instruments buchen, das Sie schon immer spielen wollten!

Das Programm der 3. Kulturnacht Köniz wird enorm vielseitig, soviel sei hier schon einmal verraten. Und auch die Eintrittspreise sind moderat: für 20 Franken haben Sie freien Eintritt zu allen Veranstaltungen, für 50 Franken können Sie mit Partnerin oder Partner und zwei Kindern eine Nacht lang eintauchen in Musik, Kunst und Literatur.

Erleben Sie in der einmaligen Atmosphäre des Schlossareals Köniz einige wunderbare Stunden – wir freuen uns auf Sie!

Weitere Informationen unter www.kulturnacht-koeniz.ch

Marianne Keller, Kulturbeauftragte
Projektleiterin Kulturnacht



Impression der Kulturnacht 2010.

Führung der kantonalen Denkmalpflege, in Zusammenarbeit mit der Kulturnacht Köniz

Das Bauernhaus der Susanna Scherler in Herzwil Eine Frau als Bauherrin



Das Bauernhaus von Susanna Scherler in Herzwil. FOTO: BEAT SCHERTENLEIB

Das 1722 errichtete Gebäude ist eines der bestgestalteten und besterhaltenen Bauernhäuser der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts im Kanton Bern. Gleichzeitig ist es ein Beispiel für einen frühen und wohl seltenen Bauauftrag für ein Bauernhaus von Seiten einer Frau. Aus den reichen Inschriften sind uns die Auftraggeberin Susanna Scherler und der Zimmermeister Niklaus Bolang bekannt. Bei der Besichtigung erfahren Sie mehr über die Bauherrin, die Geschichte des Bauernguts und die Architektur des Gebäudes.

Führung mit Karin Bolliger und Katrin Kaufmann
(Denkmalpflege des Kantons Bern)

Treffpunkt: Bahnhof Köniz

Zeit: 15.45 Uhr, Dauer ca. 1,5 Stunden

Organisation: Denkmalpflege des Kantons Bern in
Zusammenarbeit mit der Gemeinde Köniz

Die Teilnahme an der Führung ist gratis. Organisierte Busfahrt vom Bahnhof Köniz nach Herzwil: **Anmeldung für Busfahrt** bis 20. Oktober an denkmalpflege@erz.be.ch, oder telefonisch 031 633 40 30.

In Herzwil stehen keine Parkplätze zur Verfügung. Individuelle Anreise (Anmeldung nicht nötig): Fussmarsch ab Köniz Zentrum bis Herzwil ca. 40 Minuten. Start Führung an der Schwendistrasse 86, in Herzwil: 16 Uhr.

Zusätzliche Informationen

www.be.ch/denkmalpflege

www.kulturnacht-koeniz.ch

www.koeniz.ch

ABENDKONZERT



Abendkonzert in der kath. Kirche Sankt Josef Köniz.

Carte blanche für LORENZ HASLER

Mit Werken, die für Lorenz Hasler komponiert wurden: von John G. Mortimer, Ivo Ubezio, Willy Schnyder und Simon Ho. Interpretiert von Anett Rest, Lorenz Hasler, Eva Wyss-Simmen, Lukas Hasler, Muriel Gadaleta Schaller, Gérard Widmer, Simon Ho, Willy Schnyder und Sabine Hasler.

Sonntag, 19. Oktober 2014, 17 Uhr. Eintritt frei, Kollekte

NEUES AUS DEN KÖNIZER BIBLIOTHEKEN

Bibliothek Köniz Stapfen

Illettrismus – ein wichtiges Thema für die Könizer Bibliotheken

800 000 Menschen in der Schweiz können nicht gut genug lesen, um sich in unserer Gesellschaft problemlos zurechtzufinden. Die Könizer Bibliotheken haben es sich zum Ziel gesetzt, dieses grosse Problem zu bekämpfen. Nach dem Auftakt mit einem Sensibilisierungsanlass mit dem Verband Lesen und Schreiben Deutschschweiz folgt ein Rechtschreibe-Kurs mit dem kantonalen Verband von Lesen und Schreiben: «Schreibe ich das gross oder klein?». Nach vier Abenden kennen die Kursteilnehmer die sechs Regeln der Gross- und Kleinschreibung und sind mit den wichtigsten Wortarten vertraut. Sie können die Regeln in eigenen Texten anwenden. Der Kurs richtet sich an deutschsprachige Erwachsene und findet in der Bibliothek Köniz Stapfen, Stapfenstrasse 13, 3098 Köniz statt.

Daten: 20. Oktober bis 10. November 2014, 4-mal montags, 19–21 Uhr.

Kosten: CHF 100.–

Anmeldung: telefonisch 031 318 07 07, per Mail admilunds@lesenschreiben-bern oder in der Bibliothek.

Bibliothek Niederscherli

Am 28. September ist wieder Abstimmungssonntag und die Bibliothek Niederscherli hat geöffnet (von 10–12 Uhr). Nutzen Sie die Gelegenheit zu einem sonn-täglichen Bibliotheksbesuch – selbstverständlich nach dem Abstimmen!

Bibliothek Niederwangen

Die **Wiedereröffnung** der Bibliothek Niederwangen im Hauptgebäude der Schul-anlage Niederwangen ist am **14. Oktober 2014** um 15 Uhr.

Die **neuen Öffnungszeiten** sind: Dienstag, Mittwoch, Freitag 15–18 Uhr und Don-nerstag 15–20 Uhr.

Das grosse **Eröffnungsfest** mit der Schule findet am **17. Oktober** statt.

Lesetipps für die Herbstferien



Lundberg, Ulla-Lena. Eis: Eine Familiengeschichte auf den windum-tosten Öar-Inseln zwischen Finn-land und Schweden erzählt vom rauhen Charme der Bewohner und ihrer einzigartigen Natur. Wird heu-te schon als Klassiker bezeichnet.

Bivald, Katarina. Ein Buchladen zum Verlieben: Was lieben Sie mehr? Bücher oder Menschen? Sara aus Schweden erweckt mit ihrer Liebe zum Buch die Men-schen von Broken Wheel, Iowa zum Lesen. Ein Feelgood-Leseerlebnis.

Sund, Erik Axel. Krähenmädchen: Der erste Band einer neuen Thriller-Trilogie aus Schweden verspricht nordische Hochspannung – weitere zwei Bände der Vic-toria Bergman-Trilogie folgen noch dieses Jahr.

Michaela Hansen und Eva Goris. Als Granny Aupair in die Welt: Was tun, wenn die Kinder aus dem Haus sind und man vielleicht auch aus dem Arbeitsprozess ausgeschieden ist? Als lebenserfahrene «Aupair-Granny» ergibt sich die Chance, die Welt auf eine andere, intensivere Art kennen zu lernen, neue Erfahrungen zu machen und neue Kontakte zu schliessen. Das Buch zeigt verschiedene Beispiele und gibt wertvolle Ratschläge. Auf geht's!

**Selbstverständlich gibt es unser digitales Angebot auf www.dibibe.ch.
Speziell geeignet für den Ferienkoffer!**

Wichtige Telefonnummern

Feuermeldestelle	118
Sanitäts-Notruf	144
Polizei-Notruf	117
Polizeiwache Köniz KAPO	031 368 76 41
Polizeiinspektorat Köniz	031 970 95 15
Gemeindeverwaltung	031 970 91 11
Sektionschef	031 634 90 11
Ärzte-Notfalldienst Region	090 057 67 47
Pikett Wasserbau / Strassen	079 653 65 76
Pikett Wasserversorgung	031 971 12 13
Musikschule Köniz	031 972 18 20
Juk – Jugendarbeit Köniz	031 971 99 77
Könizer Jugendgruppen	031 971 85 26
Könizer Bibliotheken	031 970 96 51
Familienergänzende Kinderbetreuung	031 970 10 10
Dienststelle Jugend und Familie	031 970 94 08
Berufs- und Laufbahnberatung	031 633 80 00
Erziehungsberatung	031 978 36 36
Beratungsstelle für Suchtfragen	031 970 94 14
Fachstelle Prävention	031 970 94 94
Pro Senectute	031 359 03 03
Spitex Region Köniz	031 978 18 18
Arbeitsamt	031 970 95 09
Bestattungsdienst	031 970 92 43

Abfall

Bestellungen/Anmeldungen

www.abfall.koeniz.ch | abfall@koeniz.ch
Telefon 031 970 93 73 | Fax 031 970 98 33
Montag–Freitag: 8–12 Uhr und 14–17 Uhr

Separatsammlungen

		Altpapier	Altmetall
3084	Wabern	22.10.	27.08.
3095	Spiegel	25.10.	24.09.
3097	Liebfeld	01.10.	08.10.
3098	Schliern	01.10.	29.10.
3098	Köniz	25.10.	22.10.
3144	Gasel	24.09.	29.10.
3145	Niederscherli	24.09.	05.11.
3145	Oberscherli	24.09.	05.11.
3147	Mittelhäusern	24.09.	05.11.
3172	Niederwangen	08.10.	05.11.
3173	Oberwangen	08.10.	05.11.
3174	Thörishaus	24.09.	05.11.

Sammelstelle Werkhof Köniz für Graugut, Wertstoffe und übrige Abfälle (ohne Grüngut!)

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag: 14–16 Uhr
Zusätzlich an folgenden Samstagen 9–11 Uhr:
20. Sept. | 4., 18. Oktober | 1., 15., 29. November

KULTUR online

www.bernau.ch
www.bejazz.ch
www.galeriehaldemann.ch
www.gepard14.ch
www.koeniz.ch
www.koenizerbibliotheken.ch
www.konzerte-bern.ch
www.kulturhof.ch
www.schulmuseumbern.ch
www.stadttheaterbern.ch

2014

3. Kulturnacht Köniz auf dem Schloss Köniz

25. Oktober ab 18 Uhr
bis morgens
um 2 Uhr Winterzeit

kulturnacht-koeniz.ch

u.a. mit Trachtengruppe Oberbalm,
Evelyn und Christina Brunner, Bänz Oester
and the WHO, Matto Kämpf,
Christoph Simon, Theater TAP,
Colla Parte Quartett, Bläserquintett Windetto
und vielen mehr...

wir
schenken
Ihnen
eine
Stunde



Vorverkauf

Vorverkauf beim Empfang im
Gemeindehaus Köniz, Landorfstrasse 1.
Anmeldung für «Musikschule à la carte»
erforderlich: kulturnacht-koeniz.ch

Eintrittspreise

Erwachsene 20 Fr.
Jugendliche und Studierende (mit Legi) 15 Fr.
Kinder (7 bis 16 Jahre) 10 Fr.
Kinder bis 6 Jahre gratis.
Familientickets (2 Erw. und 2 Kinder) 50 Fr.

Medienpartner

Könizer Zeitung
Berner Kulturagenda

Partner

BeJazz, Konzerttheater Bern
Hauptsponsor
Raiffeisenbank Schwarzwasser
Rub Media AG

Sponsoren

Messerli Kieswerk AG
Lions Club Köniz
Mössinger Immobilien AG
Honegger Reinigungen AG
Sanitas Troesch AG

Gönner

Kuhn & Bieri AG
Öffentliche Hand
Kanton Bern

Stiftungen

Fontes Stiftung
OK
Luc Mentha (Präsident), Andreas Brun
Sylvia Gmür, Lorenz Hasler, Godi Huber
Marianne Keller, Robert Maurer
Michael Stähli, Beat Schär

Patronat

Ueli Studer, Gemeindepräsident

Träger Gemeinde Köniz, reformierte Kirchgemeinde Köniz, katholische Pfarrei St. Josef, Musikschule Köniz, Kulturhof Schloss Köniz

Caffè Bar Gelateria *famà*

Wir begrüßen Sie mit einem Gutschein:

20%

auf Ihrer nächsten Konsumation
(Coupon ausschneiden und mitbringen)

Caffè typisch italienisch!

Gelato, Pizza, Lasagne, Pasta, Dolci
herrlich frisch und alles



hausgemacht!



Lokal mit Terrasse, Take Away

Montag bis Sonntag von 7 bis 22 Uhr
Landorfstrasse 7, 3098 Köniz
www.caffebar-fama.ch / 078 622 74 38

COIFFEUR
Tscharner

031 961 29 86

Dorfstrasse 2 · 3084 Wabern
www.coiffeurtscharner.ch

UMZÜGE UND TRANSPORTE

KELLENBERGER

3084 WABERN BAHNHOFSTR. 20 B

Telefon **031 961 01 65**

Fax **031 961 01 17**

E-Mail info@kellenberger-umzuege.ch

Internet www.kellenberger-umzuege.ch

KP
malt

Keiser + Piccioni
Malergeschäft

Weyerstrasse 26 · 3084 Wabern
Tel. 031 961 34 87 · Natel 079 474 42 36

seit über 20 JAHREN

Carrosserie ✓
Spritzwerk ✓
Scheibencenter ✓

CARROSSERIE
TUNEZ
SPRITZWERK

Könizstrasse 161, 3097 Liebefeld
(neben Stadttheater, Vidmarhallen)
Telefon 031 971 25 10

PIZZA PASTA
DA ANTONIO
traditionelle italienische Küche

speedy Taxi

Quellenweg, 1
3084 Wabern
Tel. 031 961 09 89

www.facebook.com/RistorantePizzeriaGelateriaDaAntonio

MONTANOVA GMBH

Allg. Schreinerarbeiten
Kundenservice
Möbel
Schränke
Küchen
Fenster
Türen
Parkett
Insekenschutz

Urs Lüthi Kirchstrasse 194 3084 Wabern
Tel. 031 964 10 60 www.montanova.ch info@montanova.ch

Flyer,
Visitenkarten,
Postkarten
und mehr.

Schau vorbei auf
www.printzessin.ch



printzessin.ch

**EIN INSERAT
IN DER
WABERN
POST?
DIE MEDIA-
DATEN**

SIND ERHÄLTlich BEI

Jordi AG – das Medienhaus
Aemmenmattstrasse 22
3123 Belp

Telefon 031 818 01 17
inserate.wabernpost@jordibelp.ch



Fuhrer Schreinerei AG
Fensterfabrik • Türen • Innenausbau • Renovationen

3122 Kehrsatz • Tel. 031 961 35 55 • Fax 031 961 44 84 • fuhrerschreinerei.ch

verlag.jordibelp.ch



SWISSNESS **Neuerscheinung**
50 years Patrouille Suisse – 25 years PC-7 TEAM

Karin Münger und Max Ungricht.
Zwei Jubiläen – ein Buch! Format 300 x 300 mm,
232 Seiten, davon zwei 115-cm-Panoramaseiten
mit den Flugprogrammen 2014 beider Teams.
Viersprachiger Text d / f / e / i, Hardcover,
gebunden. **CHF 79.–** zzgl. Versand

**Kalender
2015** 7 Sorten

Jeden Monat ein Hammer-
bild! Format 494 x 334 mm.
Auf einer eigenen Seite finden
Sie Beschreibungen zu den
abgebildeten Typen.
CHF 39.80.– zzgl. Versand



VERLAG Cockpit
Jordi AG – das Medienhaus



**Abenteuer
Helikopter**

Peter Aegerter.
Einsätze rund um die Helikopter, seine Bege-
gungen mit Menschen und immer wieder sein
Blick in die Natur. Format 297 x 210 mm,
192 Seiten, mit kartoniertem und laminiertem
Umschlag. **CHF 44.50** zzgl. Versand



**«Eh die Erinnerung
erlischt»**

Fritz Völker war über 40 Jahre lang bei
der Swissair tätig. Ein wertvolles
Zeitdokument, der Nachwelt überliefert –
eh die Erinnerung erlischt.
Format 160 x 240 mm, 600 Seiten, Hard-
cover, gebunden. **CHF 48.–** zzgl. Versand

Cockpit – Das Luftfahrtmagazin

Die Fachzeitschrift Cockpit ist das führende Aviatikmagazin der Schweiz, das monatlich
einen Querschnitt durch die gesamten Luftfahrtthemen bringt. Von Military Aviation über
Civil und Business Aviation, Helicopter, General Aviation bis hin zu historischen Themen
und Reports zur Aktualität. Geniale und teils spektakuläre Bildaufnahmen von führenden
Luftfahrt Fotografen. Cockpit, das Fachmagazin von Insidern für Insider!

3 Monate Schnupperabo zum Kennenlernen
für **CHF 20.–** (inkl. MwSt. und Porto)
Abonnieren Sie heute neu das Luftfahrt-
magazin «Cockpit» als Jahresabo für
CHF 87.– (inkl. MwSt. und Porto) und
erhalten Ihren Cockpit-Wunschkalender
einmalig für **CHF 20.–** statt CHF 39.80.–!



AIR 14+
PAYERNE SUISSE
Besuchen Sie uns
am Cockpit-Stand an der AIR 14

Probelesen und bestellen Sie bequem unter verlag.jordibelp.ch.
Bestellen Sie per Mail: verlag@jordibelp.ch. Telefonisch: 031 818 01 27.